



Der Rathausbote

www.gemeinde.tiers.bz.it



Foto: Johann Rieder

*Glockenläuten und erstrahlende Kerzen,
glücklich schlagende Herzen.
Wir wünschen euch zur Weihnachtszeit
Freude und Besinnlichkeit.*



Kurz notiert

Advent, Weihnachten und Jahreswechsel sind Tage des Rückblicks und des Dankens.

Was ist geschehen? Was konnte alles verwirklicht werden? Einige Großprojekte wie die Verlegung der letzten noch bestehenden Freileitungen im Gemeindegebiet, die Sanierung von Straßenabschnitten, die Friedhofserweiterung, die Sanierung des Fußballplatzes, die Aufräumarbeiten des Windwurfes und vieles mehr sind abgeschlossen bzw. am Laufen. Natürlich gibt es bei Bauvorhaben immer wieder größere und kleinere Probleme, oft auch wetterbedingt, welche aber mit viel Einsatz, Energie und Geduld am Ende gelöst wurden und werden.

Veranstaltungen wie jene im Juli mit Rai Südtirol am Dorfplatz, die Auszeichnung zur Kinderfreundlichen Gemeinde 2019, das Tierser Treffen im Frühjahr, der Skymarathon, die Berglertafel und viele Konzerte und Vorträge trugen auch zu einem positiven Bild der Gemeinde nach außen bei.

Nun stehen wir an der Schwelle eines neuen Jahres. Es wird wiederum ein einschneidendes und wichtiges Jahr für uns werden, das eine Menge anspruchsvoller Aufgaben bereithalten wird. Doch mit vereinten Kräften gehen wir den kommenden Herausforderungen entgegen.

Es ist mir nun ein großes Anliegen, den Mitgliedern des Gemeindeausschusses, allen Gemeinderäten sowie der Gemeindesekretärin und allen Mitarbeitern der Gemeinde für den Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft ein großes Vergelt's Gott zu sagen.

Ich wünsche allen Tierserinnen und Tiersern ein glückliches und frohes Jahr, viel Freude und friedliche Tage im Kreise der Familie.

Mit den besten Wünschen für
Weihnachten und das neue Jahr

*Euer Bürgermeister
Gernot Psenner*

Inhalt

Gemeinde

Beschlüsse Gemeindeausschuss.....	3
Ausgestellte Baukonzessionen.....	5
Neue Mitarbeiter in der Gemeinde.....	6
Öffentliche Arbeiten	7
Bürgerversammlung	7
Empfang des Bürgermeisters.....	7
Danke für vorbildlichen Einsatz!.....	8
Naturpark Schlern - Rosengarten.....	8
Neuer Busfahrplan.....	9

Soziales - Familie - Bildung

Bibliothek Tiers	10
GS Tiers – Projektwochen	11
Kastelruther Spatzenfest	13
Zivilschützer	14
Fit im Alltag	16
Vortragsreihe - Lebens-Tipps	17
Angststörungen.....	19
Depression	20
Platzlinertreffen.....	21

Kultur - Vereine - Tourismus - Sport

Eröffnung des Weltladen Schlern	22
Dorfreinigung der Tierser Vereine.....	23
Zero Waste – Ohne Abfall	24
Cantate Domino	28
Zwei Landchöre begeistern.....	29
Imkerverein Tiers	30
KFS- Familienausflug nach Watles.....	31
Märchenwanderung	31
Volljährigkeitsfeier.....	32
Traktortaschen Upcycling	33
AVS Boulderraum	34
Die Senioren 2019	35
Pumpenwahnsinn.....	36
Feuerwehratemschutzeinsatz.....	37
20 Jahre FF Jugendgruppe Tiers.....	38
ASV Tiers/Raiffeisen AKTUELL	41
Bereit für den Winter 2019/20	45
Kids Snow Day auf der Seiser Alm	46
Kinder wandern - Hexe Nix.....	46
Berglertafel im Winter	47

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Tiers, registriert beim Landesgericht Bozen Nr. 9/2016, Verantwortlicher Schriftleiter: Filippo Pitscheider

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

18. Jänner 2020

Kontakt: rathausbote@gemeinde.tiers.bz.it

Layout u. Druck: Südtirol Druck, Tscherms
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.

GEMEINDEAUSSCHUSS



E.-Werk/Bauhof

■ Die Firma Gufler Metall KG mit Sitz in Moos in Passeier wird mit den Reparaturarbeiten an den Wasserfassungen „Stegersäge“ und „Goasbödele“ zu einem Gesamtbetrag von 5.520,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma EUT Engineering GmbH mit Sitz in Brixen wird mit der Ausarbeitung der digital georeferenzierten Lagepläne für die gemeindeeigenen Wasserkraftwerke Kantun und St. Zyprian zu einem Gesamtbetrag von 2.000,00 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Gasser GmbH mit Sitz in St. Lorenzen wird mit den Wartungsarbeiten und der Durchführung der technischen Überprüfung zu einem Gesamtbetrag von 5.086,69 € zuzügl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Lumax Mafa GmbH mit Sitz in Bozen wird mit dem Austausch der Beleuchtungsanlage des Fußballplatzes und des Eislaufplatzes zu einem Gesamtbetrag von 39.999,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Hultafors Group Italy GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung von Arbeitsbekleidung für das Personal des E-Werks zu einem Gesamtbetrag von 1.489,51 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Forestal Service KG mit Sitz in Kurtatsch wird mit der Wartung des Baggers Komatsu PW 95 zu einem Gesamtbetrag von 1.153,12 € zuzügl. 22% MwSt, und mit der Lieferung von Ersatzteilen für den Bagger Komatsu PW 95 zu einem Gesamtbetrag von 1.843,91 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Tschurtschenthaler Turbinenbau des Tschurtschenthaler Paul mit Sitz in Sexten wird mit den Anpassungen am Kugelschieber des E-Werks Kantun zu einem Gesamtbetrag von 1.980,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Für die öffentliche Beleuchtung müssen Ersatzleuchten angekauft werden, damit defekte Leuchten bei Bedarf sofort ausgetauscht werden können. Die Firma SP-Tec GmbH mit Sitz in Kematen (AT) wird mit der Lieferung von 30 Ersatzleuchten für die öffentliche Beleuchtung zu einem Gesamtbetrag von 1.096,20 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma, pem.bz GmbH mit Sitz in Brixen wird mit der Ausarbeitung und Übermittlung der Meldung zur buchhalterischen Sektorentrennung („Unbundling“) betreffend die Jahre 2016, 2017, 2018 zu einem Gesamtbetrag von 15.000,00 € zuzügl. 22% MwSt und mit der Ausarbeitung und Übermittlung der Meldung RAB (Regulatory Asset Base) für das Jahr 2018 zu einem Gesamtbetrag von 1.800,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Haus der Dorfgemeinschaft

■ Es ist notwendig, im Haus der Dorfgemeinschaft, wo Konzerte, Theater und Vorträge ausgetragen werden, eine Verbesserung der Akustik vorzunehmen. Die Firma Gutzmer Dieter GmbH mit Sitz in Bozen wird mit den Malerarbeiten zu einem Gesamtbetrag von 14.575,50 € zuzügl. 22% MwSt., die Tischlerei Gasser GmbH mit Sitz in Sarntal mit den Tischlerarbeiten zu einem Gesamtbetrag von 32.770,00 € zuzügl. 22% MwSt.,

und die Firma Larcher Maschinenbau GmbH mit Sitz in Lana mit den Schlosserarbeiten zu einem Gesamtbetrag von 93.450,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Fernheizwerk

■ Die Firma Aqotec GmbH mit Sitz in Weißenkirchen im Attergau (A) wird mit der Wartung und Assistenz des Visualisierungsprogramms aqo360° für die Jahre 2019, 2020 und 2021 zu einem Gesamtbetrag von 3.158,40 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Der Wärmepreis für die Heizperiode 01.10.2019 - 30.09.2020 wird mit 0,146 € pro kWh zuzüglich MwSt., Steuern und Abgaben festgelegt. Es wird festgehalten, dass für die Dauer der Gültigkeit der staatlichen Förderung zum Wärmepreis für Biomassefernheizwerke 0,0219 € pro kWh abgezogen werden.

■ Die Firma Aqotec GmbH mit Sitz in Weißenkirchen im Attergau (AT) wird mit der Lieferung von Ersatzteilen für die Übergabestationen für das Fernheizwerk zu einem Gesamtbetrag von 1.448,30 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Forst- und Weidewirtschaft

■ Die Firma Damian Matthias mit Sitz in Tiers wird mit weiteren Aufräumarbeiten der Waldschäden von Oktober 2018 zu einem Gesamtbetrag von 3.293,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma West Holz des Weissenegger Stefan mit Sitz in Völs am Schlern wird mit der Aufarbeitung von 193,70 m³ Sturmholz in der Örtlichkeit „Tschafon“ zu einem Gesamtbetrag von 7.748,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Straßenwesen

■ Die Firma Signal System GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Liefere-

ung und Montage der Holzleitplanken entlang der Gemeindestraße beim „Kerschbaumer“ zu einem Gesamtbetrag von 2.362,70 € zuzügl. 22% MwSt und der Leitplanken entlang der Oberstraße und der Alten Tierser Straße zu einem Gesamtbetrag von 7.343,20 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Verschiedenes

■ Dem Tourismusverein Tiers wird der 2. Teilbeitrag in Höhe von 11.873,05 € für die Instandhaltung von Wanderwegen und Verschönerungsarbeiten im Dorfbereich im Jahr 2019 gewährt und überwiesen. Weiters wird dem Tourismusverein Tiers für Maßnahmen zur Bewerbung von Tiers im Jahr 2019 ein Beitrag in Höhe von 3.000,00 € gewährt und überwiesen.

■ Dem Schulsprengel Karneid wird der Beitrag von 2.829,34 € für den Skikurs für die Schüler der Grundschule Tiers im Schuljahr 2018-2019 überwiesen.

■ Die Firma Marchetto & Tessaro OHG mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung der neuen Tonerpatronen und der Entsorgung der alten Patronen zu einem Gesamtbetrag von 1.379,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Falserbau GmbH mit Sitz in Blumau wird mit den Arbeiten zur Wiederherstellung der „Veralten-Wiese“ infolge der Hangrutschung aufgrund eines Ventilbruchs der Wasserleitung zu einem Gesamtbetrag von 2.275,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Sportplatz Gemaier

■ Die Firma Rieder Simon Tiefbauunternehmen mit Sitz in Tiers wird aufgrund des Ergebnisses des Wettbewerbs mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten betreffend den Neubau des Sportplatzes und den dazugehörigen Ser-

viceräumlichkeiten zum Preis von 238.263,02 €, zuzüglich 10% MwSt., insgesamt 262.089,32 € beauftragt.

■ Die Firma Auluma GmbH mit Sitz in Blumau wird aufgrund des Ergebnisses des Wettbewerbs mit der Durchführung der Schlosserarbeiten zum Preis von 60.153,88 €, zuzüglich 10% MwSt., insgesamt 66.169,27 € beauftragt.

■ Die Firma Simutec OHG mit Sitz in Tiers wird mit den Arbeiten für die Heizungs- und Sanitäreanlagen betreffend den Neubau des Sportplatzes und der dazugehörigen Serviceräumlichkeiten zu einem Gesamtbetrag von 25.087,79 € (inklusive Sicherheitskosten) zuzügl. 10% MwSt, die Zimmerei Pfeifer Ernst mit Sitz in Tiers mit den Zimmermannsarbeiten zu einem Gesamtbetrag von 29.576,20 € (inklusive Sicherheitskosten) zuzügl. 10% MwSt und die Firma Elektro Trompedeller des Trompedeller Christian mit Sitz in Tiers mit den Elektrikerarbeiten zu einem Gesamtbetrag von 34.067,82 € (inklusive Sicherheitskosten) zuzügl. 10% MwSt beauftragt.

Erweiterung Friedhof

■ Um auf dem Friedhof bestmögliche akustische Verhältnisse während der Beerdigungen und anderer Gedenkfeiern zu schaffen, ist es notwendig, eine Beschallungsanlage anzubringen. Die Firma Obrist GmbH mit Sitz in Feldthurns wird mit der Lieferung und der Montage der Anlage zu einem Gesamtbetrag von 9.179,90 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Der Firma Globalbau GmbH mit Sitz in Blumau wird im Sinne von Artikel 105 des Gesetzesvertretenden Dekretes Nr.50/2016 die Genehmigung zur Weitervergabe der Spenglerarbeiten an die Firma Stampfl mit Sitz in Rodeneck für

einen Betrag von 28.715,49 € zzgl. MwSt., der Schlosserarbeiten an die Firma Auluma GmbH mit Sitz in Blumau für einen Betrag von 16.890,40 € zzgl. MwSt., der Tischlerarbeiten an die Firma Gampen-

rieder GmbH mit Sitz in Oberinn für einen Betrag von 16.457,18 € zzgl. MwSt., der Pflasterungsarbeiten an die Firma Sulejmani Driton mit Sitz in Mezzolombardo (TN) für einen Betrag von 6.541,50 € zzgl. MwSt.

und der Zimmernarbeiten an die Firma Zimmerei Antholzer KG des Antholzer Kurt & C. mit Sitz in Tiers für einen Betrag von 17.317,24 € zzgl. MwSt. erteilt.

Ausgestellte Baukonzessionen

Nr. – Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten
34 30.09.2019	Gemeinde Tiers St.-Georg-Straße 79	Neubau Sportplatz und dazugehörige Serviceräumlichkeiten
35 01.10.2019	Raffener Mark Oberstraße 7	Einbau einer Wohnung im landwirtschaftlichen Betriebsgebäude beim „Kölbl“
36 03.10.2019	Weissenegger Ulrike St.-Georg-Straße 52	Qualitative Erweiterung Gasthof „Laurin“
37 08.10.2019	Weissenegger Alois Oberstraße „Widnerhof“	Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes mit Lagerraum – 1. Variante
38 28.10.2019	Wahlmüller Ruth St.-Zyprian-Straße 14 „Rungatsch“	Interne Umbauarbeiten und Zusammenlegung von zwei Wohnungen
39 28.10.2019	Hof GmbH St.-Zyprian-Straße 69	Erweiterung Hotel „Cyprianerhof“ - 2. Variante
40 11.11.2019	Robatscher Peter Oberstraße 21/A	Umbauarbeiten im Erdgeschoss des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim „Thalerhof“

Abgabetermin der Projekte an die Gemeindebaukommission im Jahr 2020

Sobald die Termine feststehen werden diese auf der Internetseite der Gemeinde unter „Bürgerservice → Termine“ veröffentlicht und können auch über die Gemeindeapp „Gem2go Südtirol“ unter „Termine“ abgerufen werden.

Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone „Plaug 1“ Abgabetermine der Gesuche um Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau

31.12.2019 – 12:15 Uhr
31.03.2020 – 12:15 Uhr
30.06.2020 – 12:15 Uhr
30.09.2020 – 12:15 Uhr

Fällt der angeführte Tag auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag gilt der darauffolgende Werktag als Abgabetermin.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren auf das Herzlichste folgenden Geburtstagskindern und wünschen noch viele Jahre in Gesundheit und Lebensfreude!

Dezember

Elisabeth Robatscher Wwe. Psenner, Molgor, geb. am 09.12.1933
Johann Villgrattner, St.-Georg-Strasse 37, geb. am 09.12.1930
Marianna Rieder verh. Pattis, St.-Georg-Str. 73, geb. am 10.12.1935
Alois Franz Tauferer, Gost, geb. am 15.12.1936
Stefania Federer Wwe. Pfeifer, Ploner, geb. am 26.12.1931
Maria Anna Resch Wwe. Antholzer, Waldegg, geb. am 30.12.1934

Jänner

Maria Federer Wwe. Resch, Ritzegg, geb. am 03.01.1923
Magdalena Wieser Wwe. Mair, St.-Georg-Str. 31, geb. am 03.01.1934
Maria Profanter Wwe. Ausserdorfer, Villa Tell, geb. am 13.01.1932
Ingeborg Stefaner Wwe. Damian, geb. am 19.01.1936



Neue Mitarbeiter in der Gemeinde



Christian Psenner

Mit Sabina Pattis, Sonja Rottensteiner und Christian Psenner haben drei neue Mitarbeiter ihren Dienst bei der Gemeinde Tiers begonnen. Sabina Pattis verstärkt in Teilzeit die Buchhaltung. Sonja Rottensteiner ist Raumpflegerin in Teilzeit und Christian Psenner verstärkt das Bauhof / E-Werk Team. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und wünschen allen einen guten Start sowie viel Erfolg bei der Bewältigung aller Aufgaben für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Mitarbeiterin Silvia Pattis hat mit Ende Oktober ihren Dienst bei der Gemeinde beendet. Wir wünschen ihr viel Erfolg beim Studium.



Sabina Pattis

Christine Tribus und Hubert Antholzer sind in den Ruhestand getreten. (Dazu mehr in der nächsten Ausgabe des Rathausboten).

Ihnen allen wünschen wir alles Gute für die Zukunft.

*Im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung:
der Bürgermeister*



Einladung zur Bürgerversammlung

am Montag, 09.12.2019 um 20.00 Uhr
im Haus der Dorfgemeinschaft

An diesem Abend berichten wir über abgeschlossene, aktuelle und zukünftige Projekte der Gemeindeverwaltung.

Wir freuen uns über viele Interessierte.



Empfang des Bürgermeisters zum Jahreswechsel 2019/2020

Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und die Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Institutionen, Vereine und Vereinigungen sind zu einem Empfang herzlich eingeladen, welcher

am Sonntag, 29. Dezember 2019 um 09.00 Uhr
im Ratssaal der Gemeinde Tiers stattfindet.

Wir wollen kurz Rückschau auf das abgelaufene Jahr halten und gemeinsam auf ein gesundes, erfolgreiches von guter Zusammenarbeit geprägtes Jahr 2020 anstoßen.

Die Einladung gilt für die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und die Vertreterinnen und Vertreter der Institutionen persönlich. Vereine und Vereinigungen können zwei Personen entsenden.

Aus organisatorischen Gründen wird ersucht, innerhalb Freitag, 20. Dezember 2019, im Protokollamt der Gemeinde die Teilnahme zu bestätigen.

Der Bürgermeister Gernot Psenner

Öffentliche Arbeiten

Bau Gedächtnisstätte Friedhof

Voll im Gange ist die Errichtung der Gedächtnisstätte und die Errichtung der Urnengräber. Noch sind die Innengestaltung des Gebäudes sowie die Pflasterarbeiten im Außenbereich fertig zu stellen. Diese Arbeiten werden je nach Witterung sofort oder dann im Frühjahr beendet.

Fußballplatz

Die Arbeiten, welche die Erneuerung der Kabinen, eine neue Umzäunung und die Sanierung des Platzes vorsieht, haben mit Oktober begonnen. Aufgrund der Witterung mussten



die Arbeiten vorübergehend eingestellt werden. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die gesamte Beleuchtung am Fußballplatz und am Eislaufplatz auf LED umgestellt.

Haus der Dorfgemeinschaft

Die Arbeiten zur akustischen Verbesserung wurden ausgeschrieben und werden innerhalb Februar des kommenden Jahres beendet sein.

Rutschung Ziegelofen

Auch hier haben die Arbeiten begonnen und werden zeitnah beendet.

Der Bürgermeister

Danke für vorbildlichen Einsatz!

Viel früher als erwartet hat der Winter Einzug gehalten. Das Schneechaos hat südtirolweit eine Krisensituation ausgelöst.



Große Schneemengen in kurzer Zeit, Bäume, die Straßen blockierten, auf Häuser fielen und zu fallen drohten, mussten entfernt werden.

Durch die vorbildliche Zusammenarbeit unserer Gemeindemitarbeiter, den Frauen und Männern unserer Feuerwehr, den Mitarbeitern des Straßendienstes, dem Bereitschaftsdienst des BRD und vielen Freiwilligen, konnten alle Schwierigkeiten, verursacht durch die Wetterkapriolen, zeitnah behoben werden.

All diese Einsätze bergen immer Gefahren und fordern jedem einzelnen viel ab. Diese Bereitschaft und dieser Einsatz verdienen unseren Dank und unsere Anerkennung.

Winterdienst

Viele Bürger sprechen mich auf den gut funktionierenden Winterdienst an. Diesen Dank gebe ich bei dieser



Gelegenheit gerne unseren Gemeindemitarbeitern und unseren Schneeflugfahrern weiter, welche wirklich unermüdlich für offene Straßen, Wege, Gehsteige, Plätze und Zugänge zu den öffentlichen Gebäuden sorgen.

Im Namen unsere Gemeinde danke ich euch allen von Herzen für euren Einsatz und wünsche mir, dass ihr immer von jedem Arbeitseinsatz wieder gesund zurückkehrt.

Der Bürgermeister

Naturpark Schlern - Rosengarten

Die Gemeinde Tiers hat viele Wanderwege, welche zum Naturpark Schlern - Rosengarten gehören.

Auch in diesem Sommer haben immer wieder Unwetter das Wanderwegenetz arg in Mitleidenschaft gezogen. Durch den schnellen, unbürokratische Einsatz aller Parkmitarbeiter konnten die Schäden immer wieder schnell behoben werden.



Brücke vorher



Brücke nachher

Herzlichen Dank an Vorarbeiter Egon Trocker und seinem Team.



Romane von Judith W. Taschler

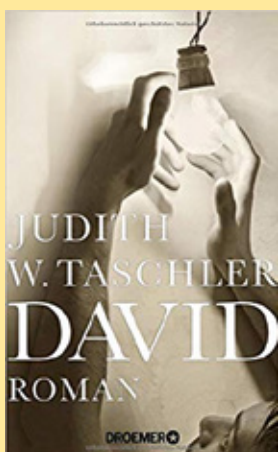


Das Geburtstagsfest

Zu seinem 50. Geburtstag wollen die drei Kinder von Kim Mey ihren Vater mit einem besonderen Gast auf der Familien-Geburtstagsfeier überraschen: Ohne sein Wissen haben sie Tevi Gardiner eingeladen, jene Frau, mit der Kim als Kind aus Kambodscha geflohen ist. Und die er seit 25 Jahren nicht mehr gesehen hat. Doch statt sich, wie erwartet, zu freuen, reagiert Kim seltsam abweisend. Auch Ines, die Mutter der drei, begegnet Tevi unterkühlt. Was Kim und Ines jahrzehntelang verschwiegen haben, verschafft sich nun unaufhaltsam Gehör: die wahren Begleitumstände jener dramatischen Flucht aus Kambodscha und das schreckliche Ende einer großen Liebe.

Eine scheinbar harmlose Überraschung lässt ein Geburtstagsfest in einer Katastrophe enden.

<https://www.amazon.de/Das-Geburtstagsfest-Judith-W-Taschler/dp/3426281880>



David

Jan genießt sein Leben in vollen Zügen, hat aber Angst vor der Liebe. Mit achtzehn verliert er seine Mutter bei einem tragischen Auto-Unfall, ein halbes Jahr später erhält er einen verstörenden Brief, durch den sein bisheriges Leben - seine Herkunft und Identität - auf den Kopf gestellt wird. In seinem ersten Lebensjahr soll sein Name David gewesen sein.

Er wurde nach einem Mann benannt, der vor vielen Jahren aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrte und seiner Frau einen Baum, einen Davidsahorn, als Geschenk mitbrachte, bevor er starb. Dieser Baum war es, gegen den das Auto seiner Mutter schlitterte. In ihm sind die Initialen „R“, „E“ und „V“ eingeritzt. Was Jan schlussendlich über seine Herkunft und Familiengeschichte erfährt, erzählt Judith W. Taschler gewohnt mehrstimmig, sprachlich virtuos und mit der ihr eigenen unaufgeregten Empathie.

<https://www.amazon.de/David-Roman-Judith-W-Taschler/dp/3426281333/>

Über Judith Taschler

Sekretärin, Erzieherin, Autoverkäuferin - Judith Taschler hat so einiges ausprobiert, bevor sie zum Schreiben kam. 1970 in Linz geboren, hat sie außerdem Germanistik und Geschichte studiert, ehe sie 2011 ihr Debütwerk „Sommer wie Winter“ verfasste. Ein wiederkehrendes Thema in ihren Romanen ist die Bewältigung einer traumatischen Vergangenheit, die die Protagonisten nach Jahren der Verdrängung plötzlich wieder einholt.

<https://www.ndr.de/kultur/buch/Judith-W-Taschler>



Öffnungszeiten Bibliothek Tiers

Montag	16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 10.30 Uhr



GS Tiers – Projektwoche zu Gesundheit und Wohlbefinden „ICH UND MEIN KÖRPER“



Vom 14. – 18. Oktober 2019 fand an der Grundschule Tiers die Projektwoche „Ich und mein Körper“ statt. Die Helfer vor Ort besuchten uns am ersten Tag und arbeiteten an Stationen zu den verschiedensten Themen der Ersten Hilfe wie Reanimation, stabile Seitenlage, Rettungskette, Verbände u.a. mit den Schüler/innen. Besonders toll war die Besichtigung des Bergrettungsautos und das Kennenlernen und Ausprobieren der Ausrüstung. Am Dienstag machten wir einen Ausflug zum Völser Weiher mit Erkundigung des „Cross Fit Parcours“, wo die Schüler/innen sich an verschiedenen Geräten beweisen konnten. Am darauffolgenden Tag stand die gesunde Jause im Mittelpunkt: Wir bereiteten in Gruppen gesunde Jausensnacks und Getränke zu und ließen sie uns nachher natürlich auch schmecken. Müslischnitten mit Honig, lustige Gemüse-Brotgesichter, Gemüsestreifen mit Paprika- und Kräuteraufstrich, frischgepresster Karotten-Apfelsaft, Orangensaft, Bananenmilch, Naturjogurt mit Nussmüsli und Obstsalat waren Teil unseres leckeren Büffets. Der Donnerstag war ganz

im Zeichen der Körperwahrnehmung: „Klangschalen – Musik erleben“ mit Evi Schroffenegger aus Steinegg stand auf dem Programm sowie Stilleübungen und Fantasiereisen in verschiedenen Gruppen. Am Freitag gab es verschiedene Unterrichtseinheiten zu den Gefühlen und der Film „Alles steht Kopf“ war der Abschluss des 1. Teils unserer tollen Projektwoche.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Verena Antholzer, stellvertretend für alle Helfer vor Ort, die sich bereitklärt und sich die Zeit genommen haben sowie bei der Lernberaterin mit Ausbildung in Musiktherapie und Klangschalenmassagepraktikerin Evi Schroffenegger aus Steinegg. Alle gemeinsam haben zum Gelingen dieser tollen Projektwoche beigetragen.

*Die Schüler und Schülerinnen
mit den Lehrpersonen
der GS Tiers*







Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern
Comunità Comprensoriale di Salto-Scllern
Cumunità Raion Saitten - Scilern

Alle Jahre wieder ... freuen wir uns auf das Kastelruther Spatzenfest

Seit nun vier Jahren sind wir, von der Freizeitgruppe SELF für Menschen mit Beeinträchtigungen, beim Konzert der Kastelruther Spatzen ganz vorne mit dabei. Das Jahreshighlight ließen wir uns auch 2019 nicht entgehen.

Auch heuer waren wieder tausende Spatzenfans gekommen. Zum Fest angereist ist ebenso eine Gruppe von Menschen mit Beeinträchtigungen aus der "Werkstatt J. Tschiderer Sarnthein". Die Stimmung bei den Konzertbesuchern war ausgelassen und unsere Herzen schlugen wie wild als wir zu den Liedern mitsangen und mitschunkelten. Etwas müde, aber glücklich traten wir nach dem Konzert den Heimweg an.

Im Namen der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern bedanken wir uns ganz herzlich für die kostenlosen Eintrittskarten und die Bewirtung bei den Kastelruther Spatzen mit Norbert Rier, der Freiwilligen Feuerwehr Kastel-

ruth und dem O.K. mit Richard Fill und freuen uns, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sein dürfen.



Teilnehmer/innen der Freizeitgruppe SELF beim Kastelruther Spatzenfest in Begleitung der Koordinatorin, Frau Sindy Germano (Zweite von links) von der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern



Zivilschützer rüsten sich für den Ernstfall



vlnr. Albin Kofler, Günther Geier, Volkmar Mair, Alexander Pramstraller, Arnold Schuler, Andreas Schatzer und Martin König

Steinschläge und Felsstürze, Muren und Hangrutschungen, Überschwemmungen und Lawinen: extreme Wetterereignisse und klimatische Veränderungen machen auch vor Südtirol nicht Halt und stellen die Zivilschützer vor Ort vor neue Herausforderungen. Bei einer Tagung haben sich unlängst Bürgermeister, Zivilschutzreferenten, Feuerwehrkommandanten und Feuerwehrleute der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern zu diesem Thema fortgebildet.

Vaja: Der Name des Sturmtiefes vor etwas mehr an einem Jahr lässt bis heute noch so manchen Zivilschützer vor Ort erschauern. Die Nacht vom 29. auf den 30. Oktober 2018 hat sich tief ins Gedächtnis eingepägt: Orkanartige Böen füllten

5.900 Hektar Wald in 86 Südtiroler Gemeinden. Ob Windwürfe, Steinschläge, Muren oder Lawinen: extreme Wetterereignisse und klimatische Veränderungen stellen nicht nur Rettungskräfte, sondern auch Bürgermeister und Zivilschützer vor neue Herausforderungen. Mit einer Tagung zum Thema „Extreme Wetterereignisse und hydrogeologische Gefahren“ hat die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern einen ersten Schritt gesetzt, um die Zivilschützer vor Ort besser für den Ernstfall zu rüsten. „Wir tragen eine große Verantwortung: für unsere Menschen, für unsere Tiere und für unsere Infrastrukturen“, unterstrich der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Albin Kofler, der als Vizebürgermeister von Karneid in seiner Heimatgemeinde für

den Zivilschutz verantwortlich zeichnet. „Eine gute Vorbereitung kann helfen, im Ernstfall einen kühlen Kopf zu bewahren.“

Günther Geier: „Wetter ist nicht Klima“

Der Koordinator des Landeswetterdienstes Günther Geier ging in seinem Vortrag für die Bürgermeister, Zivilschutzreferenten und Feuerwehrleute auf die extremen Wetterereignisse im Alpenraum ein und unterstrich: „Wetter und Klima sind nicht dasselbe.“ Wetter bezeichnet den momentanen Zustand der Atmosphäre zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort. Mit Klima sind hingegen die mittleren Verhältnisse über mehrere Jahrzehnte gemeint. „Extreme

Wetterereignisse wie das Tief Vaja von Oktober 2018 eignen sich daher nicht, um Rückschlüsse auf den Klimawandel zu ziehen“, unterstrich Geier, „zumal langjährige Vergleichsdaten fehlen.“ Deutlich sichtbar sei der Klimawandel in Südtirol jedoch bei einem Vergleich der Temperaturen. „Alle unsere Messstationen zeigen einen Anstieg um etwa 1,5 bis 2 Grad in den vergangenen vierzig Jahren.“ Und die Temperaturen werden weiter ansteigen, was eine Verschiebung der Klimazonen mit sich bringen wird. „Ein extrem warmes Jahr wie 2018 wird dann ganz normal sein“, prognostizierte der Wetterexperte.

Volkmar Mair: „Erst beobachten, dann reagieren“

Landesgeologe Volkmar Mair behandelte in seinem Vortrag zur

„Entwicklung der hydrogeologischen Gefahren“ im Detail auf verschiedene Arten von Massenbewegungen wie Felsstürze, Hangrutschungen und Muren. „Eine Prognose der Eintrittshäufigkeit von solchen Naturereignissen ist aus verschiedenen Gründen nur sehr schwer möglich“, erklärte Mair. Zum einen fehle eine gute und detaillierte Statistik vor dem Jahr 2000. „Sodann zeigt sich, dass die Anzahl der Einsätze des geologischen Bereitschaftsdienstes zwar von Jahr zu Jahr schwanken, insgesamt aber in den vergangenen 20 Jahren ungefähr konstant geblieben sind.“ Thema seiner Ausführungen war auch der Rückgang des Permafrostes – eine der Auswirkungen klimatischer Veränderungen. Seine Ausführungen begleiteten eine Reihe von Beispielen der vergangenen Jahre an der Hohen Gaisl, der Tschengelser Hochwand,

in Sulden, im Schnalstal und in Langtaufers. „Im Ernstfall ist es entscheidend, die Situation genau zu beobachten und objektiv zu beurteilen“, gab Mair den Zivilschützern mit auf den Weg, „und erst dann zu reagieren – und nicht umgekehrt.“

An der Tagung teil nahmen neben den Bürgermeistern, Zivilschutzreferenten, Feuerwehrkommandanten und -leuten der Gemeinden der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern auch Landesrat Arnold Schuler, der Präsident des Gemeindenverbandes Andreas Schatzer, der Präsident des Feuerwehrbezirkes Bozen Martin König, der Direktor der Landesabteilung Straßendienst Philipp Sicher und der Direktor des Landesamtes für Wildbach- und Lawinerverbauung Nord Alexander Pramstraller.



Bezirksgemeinschaft Salten - Schlern
Comunità Comprensoriale di Salto - Sciliar
Comunità Raion Salten - Sciliar

Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern sucht:

Sozialbetreuer/in für die Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderungen in Kardaun (BZ)

Wir setzen voraus: Volljährigkeit und abgeschlossene Ausbildung; Motivation und Interesse für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen; Teamfähigkeit;

Wir bieten: Anstellung in Teilzeit oder Vollzeit mit Turnusarbeit

Beruf: Sozialbetreuer/in

Arbeitsort: Kardaun (Nähe Bozen)

Vertrag: Befristet (ca. 1 Jahr)

Anforderungen: Ausbildung als Sozialbetreuer/in; Zweisprachigkeitsnachweis B1 (ehem. C)

Kontakt: **BEZIRKSGEMEINSCHAFT SALTEN-SCHLERN**
Wohngemeinschaft KIMM Kardaun
Steineggerstraße 5, 39053 Kardaun (BZ)
Herr Antonello Cerrato
Telefon: 0471360808 / 0471932182
E-Mail: antonello.cerrato@bzgsaltenschlern.it



„Fit im Alltag“ - Hauswirtschaftliche Ausbildung für Menschen mit Förderbedarf

Die Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Neumarkt hat in Zusammenarbeit mit den Bezirksgemeinschaften Salten-Schlern und Überetsch-Unterland nun bereits zum fünften Mal die Schulung „Fit im Alltag“ durchgeführt. Das von Cultura Socialis 2014 ausgezeichnete soziale Projekt gilt weiterhin als beispielgebend und ist für Menschen mit Förderbedarf ein wichtiger Schritt in Richtung Selbstständigkeit.

Das Projekt „Fit im Alltag“ bietet Menschen mit einer leichten oder mittleren Beeinträchtigung die Möglichkeit, wichtige Alltagskompetenzen und mehr Selbstständigkeit zu erwerben und zu trainieren, um dann auf Wunsch in eine Wohngemeinschaft eingegliedert zu werden bzw. in eine Gemeinschaftswohnung einziehen zu können.

Die Schulung erfolgte in zwei Blöcken, eine Woche im Juni und drei Tage im August. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernachteten in dieser Zeit im angeschlossenen Heim der Fachschule und genossen somit eine umfassende Ausbildung durch die Fachlehrerinnen, da die Möglichkeit bestand, dass sie sich vom Frühstück bis zum Abendessen selbst versorgten. Auch konnten hauswirtschaftliche Arbeiten den zukünftigen Lebenssituationen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer realitätsbezogen angepasst werden.

„Wie lagere ich Lebensmittel richtig?“, „Wie decke ich den Tisch und bereite einfache Speisen zu?“, aber auch „Wie wird richtig gewaschen, gebügelt oder ein Raum gereinigt?“, „Was ist bei der persönlichen Hygiene wichtig?“, „Warum soll ich versuchen, mit den anderen eine Gemeinschaft zu bilden?“. Auf all diese Fragen bekamen die Teilnehmer nicht nur ausführliche Antworten, sondern sie konnten all dies auch rund um die Uhr ausprobieren und trainieren. Weitere Themenschwerpunkte in der Ausbildung waren Arbeitsschutz und Unfallverhütung, Umweltschutz sowie Kommunikation und Sozialkompetenz.

Die Freizeitgestaltung nach dem Abendessen und die Aufsicht und Betreuung in den Nachtstunden haben engagierte Erzieherinnen des Sozialzentrums Kurtatsch übernommen.

Am 23. August fand an der Fachschule Neumarkt die Abschlussfeier von „Fit im Alltag“ statt, an der auch die stellvertretende Amtsdirektorin Ute Gebert Mantinger vom Amt für Menschen mit Behinderungen und Vertreterinnen und Vertreter beider Bezirksgemeinschaften teilnahmen.



Gruppenfoto Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Fachlehrerinnen und Ehrengästen

Die Direktorin der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Neumarkt, Gudrun Ladurner begrüßte alle Ehrengäste, bedankte sich bei ihnen und den Fachlehrerinnen für ihre wertvolle Arbeit und gab einen kurzen Überblick über die Inhalte der Schulung. Bernhard von Wohlgemuth, Direktor der Sozialdienste Überetsch-Unterland betonte in seiner spontanen Rede, wie wichtig es ist, Menschen mit Förderbedarf ein Wohnen und Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit und Unabhängigkeit zu ermöglichen und sie darin konkret zu fördern und zu begleiten. Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerten sich zur Ausbildung: „Habe sehr viel gelernt“, „Es war einfach schön, auch mit den anderen hier am Abend Spiele zu spielen, ins Dorf zu gehen und im Heim zu schlafen“, „Das Kochen hat mir am besten gefallen“, „Ich möchte hier bleiben und noch mehr lernen“.

Ute Gebert Mantinger und Bernhard von Wohlgemuth überreichten den stolzen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammen mit Gudrun Ladurner die Kompetenzbescheinigungen.

Zu diesem feierlichen Anlass haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein einfaches köstliches Mittagessen für ihre Gäste zubereitet und gekonnt selbst serviert.

Bernhard von Wohlgemuth und die Mitarbeiterin der Direktion der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, Brigitte Profanter äußerten den Wunsch, dass diese Schulung erneut von der Fachschule angeboten wird. Auch wurde darüber diskutiert, die bestehende Kooperation zwischen den Bezirksgemeinschaften auf weitere interessierte Körperschaften auszudehnen.

Denn besonders Initiativen wie diese ermöglichen es Menschen mit Förderbedarf, sich der Herausforderung zu stellen, Schritt für Schritt die eigene Zukunft zu gestalten.

GESUNDE GEMEINDE
**GESUNDE
 PSYCHE**
 COMUNE SANO
**PSICHE
 SANA**

Vortragsreihe mit wertvollen Lebens-Tipps gestartet



v.l.n.r. Philipp Burger, Richard Santifaller, Dr. Roger Pycha, Gerda Furlan, Dr. Oskar Außerer und Albin Kofler

„Wie kann ich eine Krise erfolgreich bewältigen, wie kann ich daran wachsen?“, das war die zentrale Frage am Samstagabend bei der Auftaktveranstaltung in der Holteg im Eggental. Im Saal hätte man eine Nadel fallen hören, als Betroffene und Experten erzählten und diskutierten. An die 300 Gäste aus allen Gemeinden des Bezirks Salten-Schlern waren gekommen, um sich wert-



An die 300 Gäste kamen in die Holteg zur Auftaktveranstaltung

volle Tipps zum Thema Krisenbewältigung zu holen. Ganz nach dem Motto: Niemand ist vor Krisen gewappnet. Sie kann jeden treffen. Der Psychologe Dr. Oskar Außerer, der gekonnt durch den Abend führte, brachte die Sache auf den Punkt: Jeder hat seinen persönlichen Weg aus seiner Krise herauszukommen. Es braucht viel Selbstliebe, Selbstvertrauen und auch Mut sich der Kri-

se zu stellen und sich Hilfe zu holen. Rezept gibt es keines. So waren die Tipps der Referenten dann auch recht unterschiedlich. Doch eines kam klar heraus: Achte auf dich selbst, deine Gefühle und dein Bauchgefühl. Achte auf deine Mitmenschen und habe keine Scheu Probleme anzusprechen. Auch wenn es nicht einfach ist; ist es ein erster Schritt zur Krisenbewältigung.

Mit dieser Auftaktveranstaltung startet eine einjährige Vortragsreihe zu wichtige Themen, wie Depression, Sucht, Suizid, Ängste usw. Albin Kofler, der Bezirkspräsident vom Salten-Schlern ist der Initiator des Projekts und ist überzeugt, dass wir alle viel über Krisen lernen können, um im Notfall Handlungsmöglichkeiten zu haben: „Die BZG wagt sich mit der Vortragsreihe an Themen heran, welche viele Menschen in der Gesellschaft beschäftigen, oft als Betroffene, oft als Angehöriger oder Freund, oft als Mitarbeiter oder Chef.“ „Man sagt nicht gerne, dass man ein Problem hat. Nicht wenn es um Geld geht, um Ängste, um eine Depression oder andere Krankheiten. Die Menschen erlauben sich nicht über Krisen zu reden. Dabei wäre das so wichtig. Bei seelischen Problemen ist es so wichtig darüber zu sprechen, ein offenes Ohr zu finden, jemanden zu haben, der für einen da ist. Vorbilder, Geschichten, Theorien sind sehr hilfreich – darum ist dieses Projekt auch so wichtig für die Menschen da draußen.“ Ist auch Dr. Roger Pycha, der Experten für psychische Gesundheit in Südtirol überzeugt.

Erfahrungswerte als Hilfe

Drei Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen waren als Gäste bei der Podiumsdiskussion zugegen. So auch Philipp Burger, der erfolgreiche Sänger der Musikgruppe Freiwild. Er hat ein Lied über den Freitod geschrieben. Das war nach dem Suizid eines guten Freundes seine persönliche Art mit dem Verlust umzugehen. Er sagt mit seinen Liedern verarbeitet er Krisen und Stresssituationen. Sie helfen ihm loszulassen, aufzuarbeiten. Gerda Furlan, die Exfrau des Altlandeshaupt-

manns, berichtete, dass sie ihre großen Lebenskrisen mit dem Schreiben von Büchern verarbeitet habe. Besonders der Tod der Tochter war ein großer Schlag. Das Buch „Pfiati Sigrid“ hat ihr geholfen diese Krise zu meistern. Sie plädierte in ihrer Rede für mehr Menschlichkeit in der Gesellschaft und beginnt bei sich selbst. „Immer wenn jemand grantig ist, bin ich besonders freundlich und nett. Das hilft oft Wunder.“ Ist Furlan überzeugt. Richard Santifaller erzählte als Betroffener, wie er seine Krise – die Depression - gemeistert hat. Geholfen haben ihm viele Menschen, die Psychiatrie, Atemtechniken und Spiritualität haben ihn wieder seinen Körper spüren lassen. Für ihn war die Krise der Weg um sich zu finden. Heute lebt er im Hier und Jetzt.

Das Projekt

Das einjährige Projekt ist eine Aktion der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern und der Europäischen Allianz gegen Depression. Initiator dieses Gesundheitsprojekts ist Albin Kofler, der Präsident des Bezirks Salten-Schlern. Er hat gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe rund um Dr. Roger Pycha, Dr. Oskar Außerer, Dr. Sabine Cagol und Carmen Zelger und mittels vieler Sponsoren dieses auf die Beine gestellt. Teilweise bis zu zwei Vorträge wird es abwechslungsweise zu verschiedenen Themen in den verschiedenen Gemeinden der BZG Salten-Schlern geben. Der Eintritt ist immer frei. Es braucht keine Anmeldung und alle sind herzlich willkommen. Informationen zur Veranstaltungsreihe gibt es in einer eigenen Broschüre, welche auch unter www.gemeinde.karneid.bz.it zu finden ist. Los geht es am 24. Oktober um 19.30 Uhr mit einem Vortrag über „Depression - was nun?“ von Dr. Josef Schwitzer im Pfarrheim Deutschnofen. Eine Betroffene wird dabei über ihre Krisenbewältigung sprechen.

Info

www.gemeinde.karneid.bz.it



Angststörungen sind die häufigsten psychischen Störungen



v.l.n.r. Bezirkspräsident Albin Kofler, die Referenten Thomas Karlegger und Prim. Dr. Roger Pycha, der Bürgermeister vom Sarntal Christian Reichsigl und die Gemeindeausschussmitglieder Lisa Lucin, Richard Kienzl und Bernhard Thaler

„Angst – was macht krank, was gesund“ das war diesmal das Motto eines Vortrags aus der Reihe des Projektes „Gesunde Gemeinde – Gesunde Psyche“ der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern. Es referierte Prim. Dr. Roger Pycha in Sarnthein. Der Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Systemischer Psychotherapeut und Primar der Psychiatrie Brixen sowie Koordinator des Netzwerks psychischer Gesundheit im Südtiroler Sanitätsbetrieb zog mit seinem breitgefächerten Wissen und vielen alltäglichen Ratschlägen die 120 Gäste im Bürgerhaus in seinen Bann. Angst ist hilfreich fürs Überleben. 90% aller Ängste sind nur vorübergehend. Aber Angst wird zur Krankheit, wenn es keinen Grund dafür gibt, wenn die Gefühle überhand nehmen, wenn sie zu lange dauert und großen Leidensdruck verursacht. Die Folgen können Vereinsamung, Depression oder Missbrauch von Alkohol usw. sein.“ So der Experte. „Angststörungen kann man wegrainieren und durch Entspannungstechniken behandeln. Auch Sport kann helfen. Wenn dies nicht hilft, ist es wichtig, dass man sich in Form einer Psychotherapie helfen lässt. Zur Verhaltenstherapie werden oft zusätzlich Antidepressiva und vorübergehend Beruhigungsmittel verabreicht. Auch das Aufsuchen von Selbsthilfegruppen ist sehr hilfreich.“ weiß Roger Pycha.

Angst ist unangenehm aber nicht gefährlich. Frauen sind öfters von Angststörungen betroffen wie Männer. Doch können Angststörungen auch in Kombination mit Depressionen auftreten. So erzählte Thomas Karlegger



An die 120 Gäste verfolgten den spannenden Vortrag in Sarnthein

als Betroffener wie ihn Panikattacken viele Jahre das Leben schwer machten. „Der Weg aus der Angst geht nur, wenn man sich der Angst stellt. Mir hat Autogenes Training verbunden mit Atemübungen sehr geholfen. Wichtig ist es, sich mit sich selbst und der Krankheit zu beschäftigen, an sich zu arbeiten und sich vor allem ohne Scham Hilfe zu holen,“ so das Resümee von Karlegger, der übrigens auch Präsident des Vereins zur Förderung der psychischen Gesundheit „Lichtung“ ist. Angst ist entwicklungsgeschichtlich das Gefühl des Überlebens: notwendig zum Erkennen von Gefahr und hilfreich, um ihr zu entkommen Von allen unangenehmen Emotionen ist sie die häufigste und uns geläufigste. Wenn aber Angst zu oft oder zu intensiv auftritt, unangebracht lange dauert oder in völlig ungefährlichen Situationen Betroffene überschwemmt, spricht man von Angststörung. Angststörungen betreffen ca 15% der Bevölkerung und sind die häufigsten psychischen Störungen Europas.

Der nächste Vortrag im Rahmen des Projektes „Gesunde Gemeinde – Gesunde Psyche“ mit dem Titel „Aus Spiel wird ernst – wird Sucht“ findet am 28. November um 19.30 Uhr im Zivilschutzzentrum in Tiers statt. Der Psychologe und Psychotherapeut Dr. phil. Helmut Zingerle wird dann über die Tücken des Glücksspiels referieren. Der Eintritt ist frei. Es braucht keine Anmeldung und alle sind willkommen.

Informationen: www.gemeinde.karneid.bz.it



Bei Depression wichtig Hilfe holen!



Der Referent
Dr. Josef Schwitzer

Die Depression ist die qualvollste Krankheit, die man sich denken kann. Seelisches Leid ist de facto schmerzhafter als das körperliche Leid," mit diesen Worten begann kürzlich der Vortrag von Dr. Josef Schwitzer im Pfarrheim Deutschnofen. An die 100 sind der Einladung der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern gefolgt und haben sich Tipps und Ratschläge zum Thema „De-

pression" geholt. Schwitzer gilt als einer der Experten in Südtirol in diesem Bereich zumal er 20 Jahre an der Uniklinik Innsbruck gearbeitet hat und 20 Jahre Leiter des Psychiatrischen Dienstes in Brixen war. „Es ist wichtig, dass auch Führungskräfte, Verwalter, Obleute - im Prinzip all jene, welche irgendwelche Gruppen führen - über diese Krankheit, die Symptome und über den Umgang mit Betroffenen Bescheid wissen. Denn schon früh kann oft geholfen und Schlimmeres verhindert werden," sagt Albin Kofler, Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten Schlern und Initiator des Projekts.

Depression ist keine Geisteskrankheit, sondern eine Gemüteskrankung und sie kann jeden treffen. Frauen doppelt so häufig wie Männer. So die Ausführungen des Experten. Der heutige Stress, die Überlastung durch Reizüberflutung, der Leistungsdruck usw. führen zu einer Zunahme an Betroffenen. Die Symptome können sehr unterschiedlich sein: Freud- und Antriebslosigkeit, Gefühlslosigkeit, Schlafstörungen, Störung der Genussfähigkeit, oft Rücken- oder Kopfschmerzen oder andere körperliche Beschwerden. Die Symptome sind für den Betroffenen ungeheuer schmerzvoll, doch für den Außenstehenden schwer zu erkennen. Depression ist die totale innere Einsamkeit. Die Einsamkeit des Leidens ist ein Teil der Krankheit selbst. Depressionen können meistens gut behandelt werden und zwar mit Psychotherapie, Medikamenten und begleitenden Maßnahmen wie Bewegung, Physiotherapie und nicht zuletzt der Teilnahme an Selbsthilfegruppen (Bsp. Verein Lichtung). Hilfe bietet auch der Psychiatrische Dienst. „Ich habe über Jahre an schwerer Depression gelitten. Viele Tage habe ich mit dem Freitod gerungen und von Tag zu Tag entschieden: Heute lebe ich noch. Geholfen hat mir letztendlich, dass ich mir täglich eine Struktur gebe, mir



Gespannt folgten die Zuhörer den Ausführungen von Dr. Josef Schwitzer und einer Betroffenen. Vorne Ursula Thaler, Vizebürgermeisterin von Deutschnofen bei der Begrüßung

Aufgaben für jeden Tag vornehmen, aber mich nicht überlaste. Und es ist wichtig, sich Hilfe zu holen, denn das Alleinsein ist sehr schlimm und erdrückend. Freunde sind wichtig und auch die Selbsthilfegruppe sowie das Bewusstsein, dass ich selbst auch an mir arbeiten muss. Es gibt immer einen Ausweg, eine Lösung – man darf sich nur nicht aufgeben." erzählt eine Betroffene bei dem Vortrag in Deutschnofen.

Die Ratschläge von Schwitzer an Arbeitgeber sind: Betroffene Mitarbeiter brauchen Struktur, Wertschätzung und eine Mischung zwischen Verständnis und Förderung. Die Akzeptanz, das offene, einfühlsame Gespräch, taktvoll und empathisch die Mitmenschen darauf ansprechen, das ist der erste Schritt. Es ist wichtig, dass diese Menschen eine Balance finden zwischen Entlastung und Aktivierung. Mit dem Heilungsprozess einher geht oft eine Lebensumstellungen und es braucht Zeit. Wichtig ist es, auf sich selbst zu schauen und das zu tun, was einem gut tun. Vor allem im Herbst sind viele für eine depressive Stimmung anfällig. Viel Bewegung in der Natur hilft darüber hinweg.

Der nächste Vortrag im Rahmen des Projektes „Gesunde Gemeinde – Gesunde Psyche" findet am 7. November um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Sarnthein statt. Dr. Roger Pycha und ein Betroffener sprechen über „Angst – was macht krank und was gesund?" Der Eintritt ist frei. Es braucht keine Anmeldung und alle sind herzlich willkommen. Informationen zur Veranstaltungsreihe gibt es in einer eigenen Broschüre, welche auch unter www.gemeinde.karneid.bz.it zu finden ist.

Info: www.gemeinde.karneid.bz.it

Platzlinertreffen

Am Samstag, 16. November war es wieder soweit. Das „3. Platzlinertreffen“ stand an. Trotz Schneetreiben und schlechter Straßenverhältnisse kamen viele „Platzliner“ dem Aufruf nach. Aus allen Gegenden, Schweiz, Deutschland, sogar Australien, kamen sie gefahren.

Die „Platzliner Musi“ empfing die Gesellschaft mit flotten Weisen. Die mitgebrachten Köstlichkeiten wurden auf dem riesigen Buffet aufgebaut und ein jeder konnte sich nach Herzenslust bedienen.

Die zwei ältesten, Marianne Resch und Sepp Resch waren ebenso anwesend wie der Jüngste, Leopold. Erinnerungen wurden ausgetauscht, Bekanntschaften erneuert und neu geknüpft und der ganze Saal war voller „Platzliner G'schroa“. Ein Dankeschön gebührt den vielen freiwilligen Helfern, ohne die das Feschtl nicht zustande gekommen wäre. Auch der Musi einen großen Dank. Aber ohne die vielen „Platzliner“, welche keine Mühe scheuten ordentlich zu feiern, wäre es nie so ein unterhaltsames, tolles Fest geworden.



Eröffnung des Weltladen Schlern



Freiwillige können sich in einem Weltladen folgendermaßen einsetzen: indem sie Kunden bedienen, Produkte auspreisen, Geschenkkörbe vorbereiten, das Geschäftslokal reinigen, Waren auspacken und einräumen, die Schaufenster gestalten, die Idee des Fairen Handels verbreiten und bei externen Verkaufs- oder Infoveranstaltungen mithelfen. Da der Weltladen ein gemeinnütziges Projekt ist und vor allem auch ein Ort der Begegnung sein will, wartet auf die freiwilligen Mitarbeiter*innen eine erfüllende, sinnvolle Arbeit.

Neu ist, dass im Weltladen auch Erzeugnisse kleiner lokaler Produzenten – streng nach den neuen lokal&fair-Kriterien der WFTO – vertrieben werden können. Wer interessiert ist, seine Produkte über den Weltladen zu verkaufen und die entsprechenden rechtlichen Voraussetzungen mitbringt, kann sich gerne beim Projektteam melden (Daniela: 349/5296249). Biologischen Produkten wird der Vorzug gegeben.

Das Beitrittsformular für die Mitgliedschaft ist weiterhin auf der Facebook-Seite des Weltladen Schlern verfügbar und kann direkt beim Projektteam angefordert werden.

weltladen.schlern@gmail.com
Greti: 348/1356500

Mitgliedsbeiträge und Spenden gehen an das Konto des Weltladen Schlern:

IBAN IT 62 P 08056 23100 0003
0001 7591 Weltladen Schlern



Rudi Dalvai

Endlich ist es soweit: Am 30. November hat der Weltladen Schlern in Kastelruth seine Türen geöffnet. Er ist der 16. Weltladen, der in Südtirol den Fairen Handel vertreten wird. Vor der Eröffnung hat es am 6. November einen Vortrag zum Fairen Handel mit Rudi Dalvai, dem ehemaligen Präsidenten der World Fair Trade Organisation, gegeben.

Seit dem letzten Infotreffen im September ging es im Weltladen Schlern geschäftig zu: Möbel wurden bestellt und eingepasst, Produkte ausgewählt, die ersten freiwillige Mitarbeiter/innen ins Kassensystem eingeschult und an der Technik gefeilt. Da aber noch lange nicht alles erledigt ist, sucht die ehrenamtliche Projektgruppe weiterhin nach Unterstützer/innen in Form von Mitgliedern, freiwilligen Mitarbeiter/innen und wohlgesonnenen Spender/innen.

Dorfreinigung der Tierser Vereine

Am Samstag, 12. Oktober trafen sich die Vereine von Tiers um auf Wegen, Steigen, Spielplätzen, entlang der Straße usw. Müll zu sammeln. Der AVS übernahm wie schon viele Jahre, die höher gelegenen Wege und Steige, die restlichen Vereine verteilten sich rund ums Dorf. Alle waren der Meinung, dass wesentlich weniger Müll herumliegt. Was trotzdem weiterhin negativ auffällt, sind die herumliegenden Tempotaschentücher, die immer noch den größten Teil beim Müllsammeln ausmachen.



Gefunden wurde leider auch wieder **illegal entsorgter Hausmüll** entlang der alten Tierser Straße.

Aus diesem Grund teilen wir folgendes der Tierser Bevölkerung mit. Jeder Haushalt bezahlt jährlich eine auf die Familiensituation angepasste Müllgebühr. Darin enthalten sind: Sammlung, Behandlung und Entsorgung von Restmüll und Biomüll, Straßenreinigung, Hundetoiletten, Führung Wertstoffhof sowie Reinigung der öffentlichen Toiletten. Jeder Haushalt bezahlt mit der Grundgebühr auch die, auf die Familienmitglieder aufgerechneten Mindestentleerungen pro Jahr. (siehe Tabelle)

Weshalb es sich bei genauer Mülltrennung nicht rentiert Haushaltsmüll illegal zu entsorgen, sei es in gemeindeeigenen Müllbehältern im Dorf, in Straßenböschungen oder gar anderen Gemeinden. Wird illegale Müllentsorgung aufgedeckt, wie schon passiert, sind die Strafen höher als die eh schon bezahlte Müllgebühr. Unser Aufruf an alle Tierser Bürger:

**Müll sparen beim Einkaufen,
Müll trennen und gratis
im Recyclinghof abgeben,
entstandene Hausmüll
im eigenen Behälter entsorgen.**

Danke für eure Zusammenarbeit!

Mindestentleerungen

1 Person	180 l
2 Personen	360 l
3 Personen	450 l
4 Personen	630 l
5 Personen	540 l
6 Personen	810 l
7 Personen	720 l
8 Personen	900 l
9 Personen und mehr	990 l

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Müllsammlern der Vereine. Einheimische und Gäste freuen sich über ein sauberes Dorf und eine intakte Umgebung.

Zero Waste – Ohne Abfall



Nachgedanken zum Vortrag von Maria Lobis am Freitag, 08. November 2019 in Tiers

Der Ausschuss des Kath. Familienverbandes Tiers hat am 09. November 2019 zum Vortrag zum Thema „Zero Waste“ im Haus der Dorfgemeinschaft eingeladen und ca. 30 Personen sind dieser Einladung gefolgt. Ein Zeichen dafür, dass viele für das Thema offen sind und gerne Tipps haben möchten, wie sie an einer nachhaltigen Gestaltung unserer Erde konkret mitwirken können. Nicht nur die Referentin gab einfache Tipps aus allen Lebensbereichen weiter – auch im Publikum saßen Menschen, die ihrerseits mitteilten, wie sie z.B. ihre Zahnpasta schon seit längerem selbst herstellen.

Die Referentin Frau Maria Lobis, von Beruf Hebamme, brennt für dieses Thema. Das merkte man an ihrem Engagement und am glaubwürdigen Zeugnis. Sie betreibt in Bozen den ersten (fast)verpackungsfreien Laden NOVO Südtirols in der Weggensteinstraße. Gottseidank gibt es immer mehr „normale“ Geschäfte, die sich die Reduktion von Verpackungen zum Ziel gesetzt haben. Auch in unserem Dorf haben wir bei vielen Produkten diese Möglichkeit. Nutzen wir sie! Alle können und sollen wir nämlich Teil der „Zero-Waste Bewegung“ werden. Deren Ziel ist es, die Produktion von Abfallprodukten zu vermeiden, Müll zu reduzieren, Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen und auf kluge Recycling- und Mehrweglösungen zu setzen. Ein Schritt dazu ist, wo es geht, beim Einkauf auf Verpackungen zu verzichten und Plastik durch andere, nachhaltigere Materialien zu ersetzen.

Eine der Grundbotschaften, die Maria Lobis zu vermitteln versuchte, war: Macht nicht zu viele gute Vorsätze auf einmal, sondern konzentriert euch auf das, was ihr unmittelbar – schon ab dem nächsten Tag – umsetzen wollt und werdet. Schritt für Schritt ausdauernd in die

richtige Richtung gehen, alte Gewohnheiten hinterfragen und neue gute Gewohnheiten aufbauen, darauf kommt es. Und wichtig: Jeder und jede kann etwas tun.

Maria Lobis hat den Teilnehmerinnen auch einige nützliche Links und Quellen zugeschickt, die im „Zero Waste Leben“ laufend weiterhelfen können...

<http://www.smarticular.net> - tolle Seite mit Suchfunktion für Nachhaltige Alternativen rund um Nachhaltigkeit und Zerowaste

www.utopia.de - ähnliche Initiativeseite für Umweltschutz mit wertvollen Infos und Newslettermöglichkeit zum erhalten von neuesten Entwicklungen

<https://www.codecheck.info> - Alle verpackten Produkte zum Analysieren auf bedenkliche Inhaltsstoffe und Mikroplastik

<https://www.facebook.com/groups/615420908657677/> Südtiroler Facebook Gruppe Zerowaste zum Diskutieren, austauschen und Neuigkeiten zum Posten

<https://www.facebook.com/novobz/> Facebook Link von Novo mit aktuellen Themen, Vorträgen und Mitteilungen

<https://www.zugutfuerdietonne.de> - Vermeintlicher Lebensmittel Müll bzw Reste gut verwerten

Herzlichen Dank dem Ausschuss des Katholischen Familienverbandes für diese Initiative. Ich freue mich schon darauf, wenn in unserem Dorf weiterführende Workshops folgen.

Irene Vieider, Vorsitzende des BA Tiers

Hier noch einige Tipps aus einer dieser Quellen (<https://www.codecheck.info>) zum Nachmachen.

So verbannst Du Plastik aus Deinem Badezimmer- 8 einfache Schritte

8,3 Milliarden Tonnen Plastik wurden seit den 1950er Jahren produziert – oftmals nur zur einmaligen Verwendung oder um in der Natur zu landen. Plastik dient uns als Verpackungsmaterial und Kleidung, ist in Küche und Kinderzimmer zu finden und versteckt sich sogar in vielen Kosmetika in Form von Mikroplastik.

Der alltägliche Gebrauch – von den aus dem nicht nachwachsenden Rohstoff Erdöl hergestellten Plastik – ist jedoch ein großes Problem: Mittlerweile finden sich in unseren Meeren riesige Plastikmüll-Inseln, die Größte von ihnen hat bereits eine Fläche von Mitteleuropa erreicht. **Jährlich gelangen etwa acht Millionen Tonnen**

Plastik in die Ozeane. Bildlich: Etwa ein Müllwagen voller Plastik landet pro Minute im Meer.

Das hat nicht nur schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und tödliche Folgen für die Meeresbewohner. Die Kleinstteile werden von den Tieren mit Nahrung verwechselt und aufgenommen. Sie gelangen dann über die Nahrungskette auf unsere Teller und somit auch in den menschlichen Körper. Wie schwerwiegend diese Auswirkungen wiederum auf den menschlichen Organismus sein können, ist noch nicht erforscht.

Mit diesem Wissen um die umwelt- und gesundheitsschädliche Wirkung von Plastik ist jeder Einzelne von uns gefragt, den eigenen Plastikverbrauch zu reduzieren. Fang beispielsweise in Deinem Badezimmer an.

1 – Verzichte auf Kosmetik und Hautpflege mit Mikroplastik



Mikroplastik - also Plastikpartikel, die kleiner als 5 mm sind, sowie flüssige und gelförmige Kunststoffe - wird in verschiedenen Pflegeprodukten eingesetzt. Du findest es beispielsweise in Zahncremes, Peelings, Duschgel oder Make-up, in denen es Herstellern unter anderem als Schleif- oder Bindemittel sowie als günstiger Füllstoff dient. Über den Abfluss gelangen die Kleinstpartikel ins Abwasser - wobei es den Kläranlagen nur gelingt einen Teil herauszufiltern. Der Rest gelangt ungefiltert in Flüsse und Meere und der oben beschriebene Kreislauf beginnt. Der Griff zu Naturkosmetik-Produkten ist sicher,

denn hier ist der Einsatz von Mikroplastik verboten. Außerdem lässt sich ein Peeling ganz einfach mit Kaffeesatz oder Zucker in Olivenöl selbst herstellen. Bezüglich der Plastikverpackung: Achte drauf Gesichtscrème, Lippenbalsam oder Deodorant in Glastiegeln zu kaufen.

2 – Pflege Deine Zähne ohne Plastik



Alternativ zur üblichen Plastikzahnbürste versuche es doch einmal mit einer biologisch abbaubaren Zahnbürste aus Holz oder Bambus. Die Borsten werden aus biologisch abbaubarem Nylon hergestellt oder es werden Naturborsten verwendet.

Mit fester Zahncreme oder Zahnputztabletten ohne Plastikverpackung kannst du deine Zahnpasta aus der Plastiktube ersetzen. Übrigens auch zur üblichen Zahnseide gibt es eine Alternative: Zahnseide aus echter Seide, die mit Bienenwachs überzogen ist.

3 – Plastikfrei duschen



Als Ersatz zu Duschgel und Shampoo aus der Plastikverpackung greife auf Stückseife ohne Palmöl zurück. Hierbei gibt es verschiedene Arten, die auf die speziellen Bedürfnisse von Haaren und der verschiedenen Hautpartien abgestimmt sind. Wenn du nicht zu ei-

ner speziellen Haarseife greifen willst, kannst du auch Roggenmehl zum Haarewaschen verwenden. Als Alternative zur Spülung eignen sich beispielsweise Kokosöl oder Bier.

4 – Rasierer aus Holz oder Edelstahl ausprobieren



Statt mit kurzlebigen Einmalrasierern Unmengen an Plastikmüll zu produzieren, wähle zumindest einen Rasierer, bei dem nur die Klappen getauscht werden müssen.

Noch besser eignen sich Rasierer aus Edelstahl oder Holz. Greife zusätzlich dazu auf spezielle Rasierseife zurück, anstatt Rasierschaum aus der Plastikverpackung zu verwenden.

5 – Greife zu Deo im Glastiegel



Anstelle von (Sprüh-)Deos aus der Wegwerf-Verpackung, verwende Deos oder Deocremes aus Glasflaschen und -tiegeln. Die Gefäße kannst du im Anschluss wiederverwenden, indem du dein eigenes Deo herstellst.

6 – Verwende pflanzliche Öle zum Abschminken



Als Ersatz zur herkömmlichen Reinigungslotion, verwende beispiels-

weise Kokos - oder Mandelöl als natürlichen, plastikfreien Make-up-Entferner. Zusätzlich kannst Du wiederverwendbare Abschminktücher aus Baumwolle benutzen.

7 – Auch Damenhygiene geht nachhaltig

Rund 1.800 Binden und Tampons benötigt eine Frau in rund 10 Jahren. Auch hier kann Plastikmüll vermieden werden. Als Alternative zu Slipeinlagen und Tampons können beispielsweise waschbare Slipeinlagen dienen. Auch Menstruationstassen erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit und sind in verschiedenen Größen erhältlich.

8 – Verzichte auf Mikrofaser-Handtücher



Lautdem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland gehören synthetische Textilien zu den Hauptquellen der Mikroplastik-Einträge in die Meere. Bei jedem Waschgang lösen sich aus dem Textilien winzige Fasern, die ins Abwasser gelangen und von den Kläranlagen nicht herausgefiltert werden können. So gelangen sie ins Wasser. Dabei verliert eine Fleece-Jacke pro Wäsche circa eine Millionen Mikro-Plastikteile und Nylon-Socken circa 136.000 Mikrofasern pro Waschgang und auch Dein schnell trocknendes Handtuch belastet die Umwelt. Achte deshalb darauf, ob Kunstfasern wie Polyester, Nylon oder Acryl in Deiner Wäsche sowie Deinen Handtüchern verarbeitet wurden. Naturfasern wie Baumwolle, Wolle, Seide oder Leinen kön-

nen im Gegensatz zu Synthetikfasern abgebaut werden.

Workshop Haushaltsreiner selbstgemacht!

SA 7. Dezember von 13.00 bis 15.00 Uhr im Novo Bozen, Weggensteinstraße 14b
Herkömmliche Haushaltsreiner enthalten belastende, verschmutzende und zum Teil auch gefährliche Inhaltsstoffe für Mensch und Umwelt. Wie einfach effektive Haushaltsreiner selbst hergestellt werden können, erfährst du in diesem Workshop für Fettlöser, Waschmittel und Essigreiner. Bitte 3 eigene Behältnisse mitbringen, in denen die Reinigungsmittel eingefüllt und mit nach Hause genommen werden können.
Referentin: Maria Lobis, Referentin und Zero waste Anhängerin seit 2015

Anmeldung: per SMS an 3420505796 (Maria)

8 Dinge, die wir aus Umweltgründen nicht mehr kaufen (sollten)

01 Plastikflaschen



Obwohl Plastikflaschen recycelt werden können, macht sie das nicht nachhaltiger. Die Flaschen werden mit hohem Energieverbrauch hergestellt und benötigen – sofern sie nicht mit ähnlichem Energieaufwand entsorgt werden – schätzungsweise 500 Jahre, bis sie verrottet sind. 21 Milliarden Einwegflaschen werden allein in Deutschland jedes Jahr gekauft, die meisten

gefüllt mit Mineralwasser. Glasflaschen mit Getränken von regionalen Anbietern sind da die bessere Lösung. Sie lassen sich bis zu 50-mal neu befüllen. Außerdem kann Glas zu 100 Prozent wiederverwertet werden und beeinträchtigt den Geschmack seines Inhalts nicht. Wasser in Glas- oder Mehrwegflaschen zu kaufen ist dennoch unnütz: Wir können das Wasser aus der Leitung trinken!

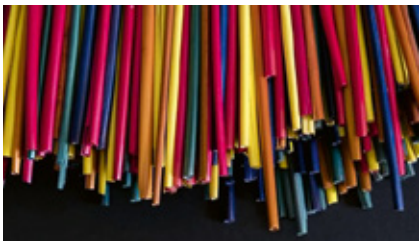
02 Plastiktüten und -verpackungen



Der Einkauf ist größer geworden als geplant? Die Tragetasche daheim vergessen? Macht nix: In vielen Geschäften gibt es billige Plastiktüten. Die sind dann durchschnittlich nur 25 Minuten im Einsatz, bevor sie ihr neuer Besitzer wieder wegwirft. Nicht ordnungsgemäß entsorgt, richten sie dann über Jahrhunderte Schäden in der Natur an. Gelangen sie beispielsweise ins Meer, töten sie Tiere, die sie mit Nahrung verwechseln, und zersetzen sich zu Mikroplastik, das über die Nahrungskette auch wieder auf unseren Tellern landet. Deshalb sollten wir auf Plastiktüten und unnötige Plastikverpackungen verzichten und Obst und Gemüse (am besten regional) lose kaufen. Die Ausbeute gehört dann in einen Korb oder in eine Stofftasche.

Gut zu wissen: Auch der Griff zu Papiertüten ist nur vermeintlich die bessere Wahl. Zwar verschmutzen die nicht unsere Umwelt – müssen aber bis zu vier Mal wiederverwendet werden, um in der Produktion ökologischer zu sein als Plastiktüten.

03 Einweg-Strohhalme

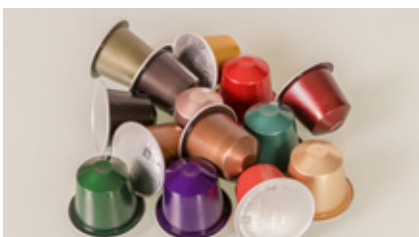


Noch ein Produkt aus Kunststoff, auf das wir gänzlich verzichten können: Trinkhalme aus Plastik gehören zu den am häufigsten aus den Meeren gefischten Gegenständen. Anstelle eines synthetisch hergestellten Halms bieten sich mehrfach verwendbare Röhrchen aus Metall oder biologisch abbaubare Varianten aus Papier, Bambus oder Stroh an.

04 Kaffee Wegwerfbehältern

In jeder größeren Stadt finden sich überall Cafés, Bäckereien, Schnellimbisse oder Discounter, die Kaffee in Papp- oder Plastikbechern verkaufen: 320.000 Coffee to go Becher landen so stündlich allein in Deutschland im Müll.

05 Kaffeekapseln und Alufolie



Sie mögen noch so chic sein, aber auf jedes Kilogramm Kaffee aus einer Kapsel kommen 200 Gramm Aluminium. Der Bauxit, das zur Produktion des Leichtmetalls benötigt wird, kommt größtenteils aus Tropenländern. Dort werden Regenwälder abgeholzt, um an das Erz zu gelangen. Aus diesem Grund gehört übrigens Alufolie genauso auf die Liste der Waren, die wir im Regal lassen sollten. Abgesehen davon besteht der Verdacht, dass sich Aluminiumpartikel durch den Druck und das sehr heiße Wasser von den Kapseln lösen und in den Kaffee

geraten. Es gibt also mindestens zwei gute Gründe, Kaffee aus gemahlene Bohnen zu kochen. Die Bohnen sollten dabei aus nachhaltigem Anbau stammen.

06 Abflussreiniger und Weichspüler



Während andere chemische Reinigungsmittel in der Regel verdünnt in die Kanalisation gelangen, kippen Hausmänner und -frauen ätzende Rohrreiniger gerne pur und in zu großen Mengen in die Leitung. Hauptsache die Verstopfung löst sich. Doch einige der bedenklichen Inhaltsstoffe sind nicht abbaubar, gelangen in Gewässer, töten Kleinstlebewesen und stören so das ökologische Gleichgewicht. Deshalb lieber zur Saugglocke oder einer Rohrreinigungsspirale greifen. Auch ein Mix aus hellem Essig und Soda soll effektiv sein. Weichspüler enthalten ebenfalls Chemikalien wie kationische Tenside und Duftstoffe, die nur schwer abbaubar sind. Wie die Substanzen in Abflussreinigern können sie das Abwasser verunreinigen und der Umwelt schaden.

07 5-lagiges Frischfaser-Toilettenpapier



Das einfache Klopapier mit zwei Lagen ist zum Auslaufmodell geworden. Stattdessen sind die Supermärkte auf 4- oder sogar 5-lagige Papiere umgestiegen. Das hält nicht nur „Greenpeace“ für

Verschwendung. Bei jedem Spülen verschwinden wertvolle und aufwendig aufbereitete Fasern von verschiedenen Baumarten aus dem Rohstoffkreislauf. Nachhaltiger ist Recycling-Toilettenpapier, das sich inzwischen kaum noch von herkömmlichem Papier unterscheidet. Allergiker sollten darauf achten, dass keine Duft- und Farbstoffe enthalten sind.

08 Kosmetik und Lebensmittel mit un zertifiziertem Palmöl



Palmöl steckt mittlerweile in jedem zweiten Supermarktprodukt – und die Nachfrage wächst. Hauptproduktionsländer von Palmöl sind Indonesien und Malaysia – hier werden 85% der Ölpalme angebaut. Laut des „World Wide Found For Nature“ (WWF) wurden 2015 62 Mill. Tonnen Palmöl weltweit produziert. Zum Vergleich: 2004 waren es noch 28 Mill. Tonnen. Neben der Regenwaldabholzung verlieren Menschen und Tiere ihre Heimat und der Klimawandel wird vorangetrieben. Da Palmöl schwer zu ersetzen ist, muss man sich neben der Reduktion die Frage nach dem WIE und WO der Produktion stellen, um Kriterien eines umweltgerechten und fairen Handelns nachzukommen. Geachtet werden sollte auf ökologischen und sozialverträglichen Anbau. Mit Bio-Palmöl. Bei Bio-Palmöl gilt nämlich: Verzicht auf Pestizide und Kunstdünger, die Wasser, Böden sowie Menschen und Tiere belasten. Des Weiteren soll zum Anbau der Plantagen kein Regenwald zerstört, sondern Flächen genutzt werden, die bereits zuvor – beispielsweise als Weiden – landwirtschaftlich bearbeitet wurden.

Cantate Domino universi cantica nova



Unter diesem Titel hat der Bildungsausschuss Tiers eine CD der Tierser Orgel herausgebracht. Dieser Satz steht ganz oben im Orgelgehäuse und besagt: „Singt dem Herrn des Universums neue Lieder“. Man möchte ergänzen: „... mit Unterstützung dieser Orgel“. Es ist dies ein Jahrhunderte alter Auftrag, eingeschrieben in das Orgelgehäuse, das 1819 vom Tierser Tischler Josef Offenziner mit der ersten Tierser Orgel erbaut wurde.

Was hat den Bildungsausschuss zu einer Orgel-CD bewogen? Zwei Faktoren waren ausschlaggebend:



Bernhard Pattis

Die Tierser Orgel ist zwar klein, aber sehr vielseitig. Sie ist eines der schönsten Instrumente des Orgelbauers Paolo Ciresa aus dem Fleimstal (1982 erbaut). Von der Orgel waren bisher schon Dutzende renommierter Organisten begeistert, die in den letzten vier Jahrzehnten in Tiers Orgelkonzerte spielten. Und ein zweites: Tiers hat einen einheimischen Organisten, der imstande ist, alles aus der Orgel herauszuholen, was das Instrument hergibt: Bernhard Pattis (*1990).

Er hat seinen ersten Klavierunterricht in Tiers bei Martha Strickner erhalten. Sein musikalisches Talent führte ihn dann über die Südtiroler Musikschulen bis an die Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, wo er 2019 sein Studium der Instrumental- und

Gesangspädagogik (IGP) mit Hauptfach Orgel mit dem Mastertitel mit Auszeichnung abschloss. In den letzten Jahren hat er bereits in mehreren Ländern Orgelkonzerte gegeben, nicht zuletzt auch in Tiers.

Die neue Orgel-CD enthält eine bunte Auswahl unterschiedlicher Musik vom Barock bis in die Romantik von Komponisten aus verschiedenen Ländern Europas. Die Orgel wird in vielen Facetten präsentiert. Heiteres findet sich darin genauso wie Trauriges, Humorvolles genauso wie Nachdenkliches. Wer im Besitz dieser CD ist, hat sozusagen die Tierser Orgel mit Jahrhunderte alter europäischer Musiktradition in der Tasche. Ein echtes kultur- und heimatgeschichtliches Dokument, das nicht nur akustisch, sondern auch mit einem ausführlichen Booklet präsentiert wird.

Die Herstellung der CD lag in den Händen von Gregor Marini von der Firma Sonorus-Sound-Design. Er hat nicht nur für die Qualität der Musik, sondern auch für die gefällige Graphik des Booklets gesorgt. Ermöglicht wurde dieses Projekt durch einen Beitrag der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten und durch Spenden von Privaten. Der Raiffeisenkasse und den Spendern sei an dieser Stelle aufrichtig gedankt. Eine Restfinanzierung erhofft sich der Bildungsausschuss durch den Verkauf der CD. Sie kostet 15 € und ist sowohl bei den Vorstandsmitgliedern des Bildungsausschusses wie im Tourismusbüro erhältlich.

Isidor Trompedeller



Zwei Landchöre begeistern bei Mariensingen in Tiers



Die Kirchenchöre Tiers und Aldein mit den ChorleiterInnen

Wer hätte gedacht, dass man heutzutage mit Marienliedern ein Publikum noch richtig begeistern kann? Marienverehrung liegt nicht gerade im Trend der Zeit. Mag sein, dass große Wallfahrtsorte wie Altötting, Fatima oder Lourdes noch zehntausende Gläubige anziehen, doch im religiösen Alltag spürt man wenig davon. Vorbei sind die Zeiten, wo zu Hause noch Maialtäre errichtet wurden, all abendlich der Rosenkranz gebetet wurde und Kirchenchöre wöchentlich Maiandachten gestalteten.

Beim Mariensingen in Tiers Mitte Oktober konnte man die Kraft der Marienbegeisterung vergangener Zeiten wieder einmal spüren und den Reichtum marianischer Musikliteratur erahnen. Es passte al-

les: das Zusammenspiel der zwei Kirchenchöre von Tiers und Aldein unter der Leitung von Sabine Bordonetti Thalmann und Rupert Ploner, die Musik der Bozner Instrumentalisten Giulio Garbin am E-Piano und Maria Plaschke an der Harfe und die gehaltvolle Moderation der Rai Journalistin und Wahl-Tierserin Verena Amort. Das Programm umspannte die breite Palette aller Epochen und Stilrichtungen der marianischen Kirchenmusik: von lateinischen Gesängen über traditionelle deutsche und alpenländische Marienlieder bis hin zu Kompositionen der Gegenwart. Den Chören gelang es, den herb-zarten Charakter eines „Salve Mater“ des Grieser Benediktinerpaters Oswald Jäggi genauso zu vermitteln wie die russischorthodoxe Spiritualität

eines „Bogoroditse Devo“ von Sergei Rachmaninoff oder die innige Lieblichkeit der „Aveglocken“ des ehemaligen Augustinerchorherren von Neustift Benno Rutz. Als Abschluss sangen beide Chöre gemeinsam das „Hail holy queen“ aus dem Film „Sister Act“, das durch rhythmisches Klatschen zunächst des Chores, dann auch durch das Publikum unterstützt wurde. Und dieses Klatschen ging dann nahtlos über in einen anhaltenden Applaus. Das Konzert war die dritte gelungene Veranstaltung im Rahmen der Jubiläumsfeiern „Kirchenchor Tiers 200 plus“. Es ist geplant, das Jubiläumsjahr mit einem weiteren Konzert am 1. Jänner 2020 abzuschließen.

*Sabine Bordonetti Thalmann
und Rupert Ploner*



Imkerverein Tiers

Einblicke in die Vereinstätigkeit 2019 –
Kursangebote an den Fachschulen 2020



wurde in St. Martin die Imkerei von Walter Pichler besichtigt, der dort unter anderem die Wachsverarbeitung betreibt. An einem Stand in der Waldtracht erklärte er seine Arbeitsweise. Zu Mittag lud die Ortsgruppe des Imkervereins St. Leonhard am Vereinsstand zum Grillen ein. Dort wurden untereinander noch Erfahrungen ausgetauscht und unterschiedliche Sichtweisen diskutiert. Nach einem gemütlichen Spaziergang entlang der jungen Passer wurde im Martiner Hof die hauseigene Bierbrauerei besichtigt.

Im kommenden Jahr werden für Anfänger wieder Kurse an der Imkerschule angeboten, wo das Grundlagenwissen zur Imkerei vermittelt wird. Der Kurs beginnt im Jänner 2020 an den Fachschulen für Landwirtschaft Laimburg (Tel 0471 599109) und in Salern (Tel 0742 833711). Weitere Infos erteilt auch der Imkerverein Tiers. Es wäre schön, wenn wieder einige Junge und Junggebliebene dieses naturverbundene Hobby erlernen.

Im Frühjahr hat der Imkerverein Tiers erstmals einen Schnuppertag angeboten. Am 18. Mai konnten mehrere Interessierte an der Imkerei an verschiedenen Bienenständen in Tiers Einblick nehmen in die Arbeitsweise der Imkerei. Die kühle Witterung zu dieser Jahreszeit hatte die Entwicklung der Völker stark verzögert, was schließlich zu einer sehr mageren Honigernte führen sollte. Währenddessen wurden sehr viele Fragen zur Imkerei beantwortet, wie zum Beispiel zum Leben im Bienenstock, zum Jahres-

ablauf, oder zur Gewinnung von Bienenprodukten. In einem Bienenhaus wurden die unterschiedlichen Gerätschaften und deren Funktionsweise erklärt. Die Teilnehmer zeigten dabei großes Interesse und der Schnuppertag fand bei einem kleinen Umtrunk seinen Ausklang.

Am Sonntag, den 19. Mai hat der Imkerverein Tiers zusammen mit den Nachbarsverein Völs am Schlern einen Lehrausflug ins Passeiertal unternommen. Zuerst

*Der Obmann
Markus Pfeifer*



KFS- Familienausflug nach Watles

Am Sonntag 22. September 2019 fand der alljährliche Familienausflug statt. Ziel war heuer der Erlebnisberg Watles oberhalb von Burgais. Nach einer gemeinsamen Wanderung konnten die Kinder sich beim Kinderspielplatz und beim Spielsee so richtig austoben. Highlight des Tages was sicher die Abfahrt mit dem Watler-Rider.



Märchenwanderung des KFS und AVS

Bei strahlendem Wetter wanderten Groß und Klein einen ganzen Nachmittag lang durch Wald und Wiesen. Immer wieder wurde Halt gemacht und den Geschichten gelauscht. Märchenerzählerin Veronika Krapf entführte die Zuhörer in geheimnisvolle Welten. Auf der Lärchenwiese am Wuhn Leger wurden die Sagen der Wetterhexe Lomberda und die des wilden Mannes von Tiers erzählt. Zum Abschluss wurden an Bäumen und Baumstümpfen Gesichter des wilden Mannes gestaltet. Ein rundum märchenhafter Nachmittag.





JUGENDDIENST
BOZEN-LAND

Ein Hoch auf die Jungbürgerinnen und Jungbürger



Mölsen, Vöran, Deutschnofen, Welschnofen, Karneid, Tiers, Völs und Kastelruth gehört mittlerweile zu einem fixen Bestandteil der Tätigkeiten des Jugenddienstes.

Die Feier ist ein Treffen für alle Jugendlichen, die in diesem Jahr ihre Volljährigkeit gefeiert haben. Dieser festliche Anlass soll nicht nur ein fröhliches Treffen sein, sondern die jungen Erwachsenen auch auf ihre neu erworbenen Rechte und Pflichten aufmerksam machen.

Nachdem die Jugendlichen von den Bürgermeister/innen sowie den Jugendreferent/innen im jeweiligen Rathaus ihrer Heimatgemeinde begrüßt wurden, informierten die Mitarbeiter/innen des Jugenddienstes über die Rechte und Pflichten eines volljährigen Bürgers. Dabei kamen Themen wie die Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung, die Verantwortung im Straßenverkehr, das Wahlrecht und der gewissenhafte Umgang mit Alkohol zur Sprache.

Der gesellige Teil des Abends wurde mit einem Spieleturnier eröffnet. Den Jugendlichen

aus Deutschnofen gelang es, die meisten Punkte für die eigene Heimatgemeinde zu erspielen und sie konnten sich über einen Geschenkskorb freuen.

Danach ging es mit organisierten Bussen ins Schloss Maretsch, wo die Jungbürger/innen auf ihre Jahrgangskollegen der gesamten Mitgliedsgemeinden trafen. Eine tolle Musikband wartete im Schloss auf die 18jährigen und für Speis und Trank war bestens gesorgt.

Vor Kurzem haben der Jugenddienst Bozen-Land und deren Mitgliedsgemeinden zur mittlerweile traditionellen Jungbürgerfeier auf Schloss Maretsch eingeladen. Über 230 Jugendliche des Jahrganges 2001 sind der Einladung gefolgt und erlebten einen abwechslungsreichen Abend.

Die Jungbürgerfeier des Jugenddienstes Bozen-Land und der Mitgliedsgemeinden Sarntal, Ritten, Jenesien,



Ein Höhepunkt war die Verlosung eines Gutscheins für die Erfüllung eines Wunsches, den jeder teilnehmende Jugendliche zu Beginn der Veranstaltung äußern konnte. Die Rittnerin Magdalena Fink war die glückliche Gewinnerin, die sich nun über einen Wellnessurlaub freuen darf.

„Ziel der Veranstaltung ist es, neben dem feierlichen Aspekt, auch auf die uneingeschränkte Verantwortung hinzuweisen. Die Volljährigkeit ist ein wichtiger Meilenstein für alle Jugendlichen und der offizielle Eintritt ins Erwachsenenalter.“, so die Vorsitzende des Jugenddienstes Bozen-Land, Barbara Wild.

Traktortaschen Upcycling Kreativ-Workshop

Die Jugendvereine von Tiers organisieren am **Samstag 11. Jänner** von 9.00 bis 12.00 Uhr im Haus der Dorfgemeinschaft diesen kreativen Workshop, eingeladen sind Jugendliche von 14-25 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl.

Bei diesem Workshop handelt es sich um die sehr spezielle Herstellung von Traktorschlauchtaschen, die nicht genäht, sondern gesteckt werden. Die dem Material angepasste Steckart hat viele Vorteile:

- Man benötigt nur einfaches Werkzeug, das nicht von Strom abhängig ist (Locher, Schere, Meterband, Kreuzschlüssel und einen auf schwarzer Unterlage sichtbaren Kugelschreiber)
- Es wird nicht nach Muster gearbeitet, sondern freihändig Schritt für Schritt das gewünschte Modell hergestellt.
- Es fällt sehr wenig Restmaterial weg.- Das gewünschte Taschenmodell bekommt durch die Steckart eine weiche Form.
- Es gibt 2 verschiedene Arten von Steckvorgang (Briefumschlagmodell und Koffermodell)

Beitrag: 5€ inkl. Material für die Tasche

Referentin: Heidi Ritsch

Anmeldung bis Freitag, 03. Jänner bei Helga Mahlknecht
Tel. 3478697668





Benutzung des Boulderraums

Ab 04. November 2019 gibt es im Boulderraum ein Türschloss, das sich über die NUKI App öffnen und schließen lässt.

Bei wem kann ein Passwort angefragt werden?

- Rudi Ausserdorfer (347 1678853)
- Marlene Pattis (349 0722931)

Wer andere Boulderer in die Halle mitnimmt oder einlässt, ist für sie verantwortlich, das Nutzungsprotokoll kann von den Verantwortlichen über die App eingesehen werden.

Regelung für Kinder und Jugendliche:

- **Jugendliche ab 14 Jahren** können um einen Zugangscode anfragen.
- **Kinder und Jugendliche von 7-14 Jahren** können mittwochs (außer in den Ferien) den Boulderraum von 17.00 – 18.00 Uhr unter Aufsicht der Jugendführer nutzen. Außerhalb dieser Zeit nur unter Aufsicht der Eltern.
- **Unter 7 Jahren** ist der Boulderraum nach Absprache mit Rudi und nur unter Aufsicht der Eltern zugänglich.

Alle minderjährigen Nutzer müssen eine unterschriebene Einverständniserklärung der Eltern vorweisen.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass der Boulderraum sauber zu hinterlassen ist, also bitte nach der Nutzung kurz durchsaugen (Magnesiumreste und Schuhabrieb). Mängel oder Schäden müssen gemeldet werden. Es sollte selbstverständlich sein, dass aus dem Boulderraum keine Gegenstände mitgenommen werden dürfen!



Die Senioren 2019

Bei einer besinnlichen Adventfeier mit zahlreichen Senioren im Haus der Dorfgemeinschaft wurde auf das Jahr 2018 zurückgeblickt und das neue geplant.

Für Adventstimmung sorgte die Seniorenmusi und die Singgruppe, der Bürgermeister brachte Grüsse und Wünsche der Gemeinde. Am Faschingsdienstag trafen sich 78 fröhliche Menschen zu einer bunten Unterhaltung bei Musik, Tanz und Tombola. An den Spielnachmittagen mit Kartenspiel, Gesellschaftsspielen oder plaudern und lachen erfreuten sich alle.

Besonders beliebt bei den Senioren waren die schönen Ausflüge. So die Fahrt nach Kurtatsch ins Museum "Zeitreise der Vergangenheit" und Einkehr in der Wallfahrtskirche Maria Schmerzen, im Juni nach Madonna della Corona, der Wanderausflug nach Durnholz zur Seebalm, die schöne Fahrt in die Wildschönau und das Törggelen in Töschling. Alle Veranstaltungen wurden zur großen Zufriedenheit und mit zahlreichen Komplimenten aller anwesenden Teilnehmer abgehalten.

Zur Adventfeier am **15. Dezember** im Haus der Dorfgemeinschaft sind alle ab der Lebensmitte sowie all jene, die eines ihrer älteren Angehörigen zur Feier begleiten, recht herzlich eingeladen.





Pumpenwahnsinn große Gemeinschaftsübung

Ende September war es soweit: die langgeplante Gemeinschaftsübung „Pumpenwahnsinn“, welche von den Feuerwehren Tiers und Gummer gemeinsam organisiert wurde, wurde Wirklichkeit. Ziel der Übung war es eine Löschwasserleitung von Tiers nach Gummer aufzubauen.

Startplatz der Übung war der Eislaufplatz „Kantun“ in Tiers, wo das Wasser im Tierser Bach angesaugt wurde. Die erste Wehr wurde um 7.25 Uhr losgeschickt, die letzte um 8.37. Durch die schnelle und professionelle Arbeit der teilnehmenden Feuerwehren war die Löschwasserleitung bereits um 8.54 Uhr gelegt.

Um 9.30 Uhr war es dann soweit, die Einsatzleitung gab das Kommando „Wasser-Marsch“. 731 Höhenmeter, eine 7180 Meter lange Schlauchleitung später kam das Wasser nach einer Stunde und 10 Minuten am „Samerberg“ in Gummer an. Auch ein Pumpenausfall



und drei Schlauchplatzer konnten die Großübung nicht verhindern. An dieser „Katastrophen-Übung“ beteiligten sich 230 Wehrmänner und Frauen aus 35 Feuerwehren mit 36 Tragkraftspritzen und einem



Tanklöschfahrzeug. Unterstützt wurden sie von 18 freiwilligen Helfern, welche den Lotsendienst übernahmen. Außerdem stand noch die Bergrettung Tiers in Bereitschaft.



Mit dieser Großübung wurde wieder einmal unter Beweis gestellt, dass die Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren im Land bestens funktioniert.



Feuerwehratenschutz Einsatz ist schon lange nicht nur mehr Männersache

**Freiwillige Feuerwehr Tiers stellt landesweit ersten Frauenatemschutztrupp beim Leistungsbe-
werb.**

Am 26. Oktober fand im Feuerwehrbezirk Unterpustertal die 17. Atemschutzleistungsprüfung der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols statt. Organisiert und ausgetragen wurde sie von der Freiwilligen Feuerwehr Steinhaus.

Erstmals nahm heuer ein Atemschutztrupp teil, welcher aus drei Wehrfrauen der Freiwilligen Feuerwehr Tiers bestand. Mit Karin Resch als Truppführerin und Alexandra Lunger sowie Tanja Resch als Truppmitglieder beteiligten sie sich an dieser Leistungsprüfung.

Durch ihr pflichtbewusstes Training bestanden sie die verschiedenen Prüfungen im theoretischen Teil, sowie in den praktischen Stationen: Vorbereitung und richtiges Anlegen des Pressluftatmers, Menschenrettung, Innenangriff, Gerätekunde und Menschenrettung mit Erfolg.

Stolz auf diesen landesweiten ersten Erfolg sind nicht nur die zwei Ausbilder Patrick Lunger (Kommandant Stellvertreter und Atemschutzwart Stellvertreter) und Johannes Spornberger (Atemschutzträger), sondern auch die Kommandantschaft der Freiwilligen Feuerwehr Tiers mit Kommandant Peter Schroffenegger an der Spitze, dem Atemschutzwart und Bezirksjugendreferent Peter Villgrattner, der Bezirksfeuerwehrverband Bozen mit dem Präsidenten Martin



König und dem zuständigen Abschnittsinspektor Erich Mayrl.

Der Atemschutzeinsatz gehört zu den gefährlichsten Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr, deshalb ist es wichtig, richtig geschult zu sein damit das Zusammenspiel der drei Truppmitglieder sehr gut funktioniert. Hierfür ist dieser Bewerb eine sehr gute Herausforderung. Die Kommandantschaft sowie die Atemschutzverantwortlichen hoffen natürlich, nun diesen Trupp in

einen Zeitabstand von je zwei Jahren in den weiteren Leistungsstufen Silber sowie Gold mit Erfolg begrüßen zu dürfen.

Die Dorfbevölkerung von Tiers sowie das Feuerwehroberhaupt der Gemeinde, Bürgermeister Gernot Psenner, können stolz auf viele unserer, solch qualifizierte, Feuerwehrmitglieder sein.

Peter Villgrattner



20 Jahre Feuerwehrjugendgruppe Tiers

Im heurigen Jahr konnte die Freiwillige Feuerwehr Tiers auf eine erfolgreiche 20 jährige Jugendarbeit zurückblicken.

Im Jahr 1999 wurde durch Peter Villgrattner (Permann) und zwei weiteren Kameraden, Günther Mair und Peter Villgrattner (Wohnbau), unter dem damaligen Kommandanten Walter Resch, in der Freiwilligen Feuerwehr Tiers die mittlerweile sehr aktive und landesweit bekannte Jugendgruppe gegründet.

Die Gründung erfolgte mit 11 jungen Buben aus unserem Dorf im Alter zwischen 12 und 17 Jahren, sowie den drei oben genannten Betreuern.

In den ersten drei Vereinsjahren mussten sich die drei etwas unerfahrenen Betreuer im Bereich Feuerwehrjugend in diese Vereinstätigkeit einarbeiten. Es wurden verschiedene Gruppenstunden im Gerätehaus sowie im freien Gelände organisiert, wo den Jungen das Feuerwehrwesen gezeigt wurde. Während dieser drei Jahre ist zur Freude der Betreuer auch schon manches Mitglied in den aktiven Feuerwehrdienst übergetreten, aber leider auch der ein oder andere wieder ausgetreten.

Im Jahre 2002 startete dann auf meine Initiative und mit meinen Betreuerkollegen Peter und Günther die Bewerberbetätigtigkeit der Jugendgruppe Tiers mit dem ersten Vorbereitungsbewerb, sowie dem Landesjugendfeuerwehrleistungsbewerb mit Zeltlager in Prad am Stilfserjoch. Bei den Vorbereitungen wurden wir damals sehr durch



den damaligen Bezirksjugendreferenten und Stellvertreter unterstützt, unser Training durften wir auf dem Eisplatz Kantun abhalten. Seit diesem Jahr war die Gruppe fast jedes Jahr bei den Vorbereitungen und Landesbewerben mit Zeltlager im Juni sowie im Herbst und bei Wissenstest, Orientierungsmarsch, Kuppelbewerb und Marschbewerb mit weiteren 130 Südtiroler Feuerwehrjugendgruppen anwesend. Die Gruppe erbrachte bei diesen Veranstaltungen auch sehr gute Ergebnisse und war somit un-

ter den Top 30 der Feuerwehrjugendgruppen aus Südtirol. Das beste Ergebnis erzielte die Gruppe 2007 mit einem 2. Platz beim Orientierungsmarsch in Lengmoos / Klobenstein.

Unser Jahresabschluss ist dann jedes Jahr die Friedenslichtaktion zu Weihnachten, wo wir am 23. Dezember das Friedenslicht in Vilpian beim Florianistöckel bei einer kleinen Andacht abholen und dann anschließend am 24. Dezember bei der Christmette an unsere Dorfbe-

völkerung verteilen. Mittlerweile findet im Zusammenhang mit dieser Aktion auch eine Sammelaktion zugunsten Südtirol hilft statt.

2005 trat Michaela Antholzer als erstes Mädchen in die Jugendgruppe ein, und somit war sie auch die erste Frau unter der Männermannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Tiers.

Seit der Gründung der Jugendgruppe hat die Wehr 63 Jugendfeuerwehrmitglieder gemeldet, wovon leider 43 altersbedingt mit dem vollendeten 17. Lebensjahr ausgetreten sind, jedoch auch eine stolze Zahl von 18 Mitgliedern, die der mittlerweile 35 Mitglieder starken aktiven Mannschaft der Feuerwehr Tiers angehören. Dies ist wieder

ein klarer Beweis, dass die Gründung der Jugendgruppe ein sehr wichtiger Schritt im Tierser Feuerwehrwesen war und natürlich sind wir Betreuer auf jeden Übertritt in den aktiven Dienst sehr stolz und sehen so, dass unsere Arbeit Früchte bringt.

Aufgrund der bereits jahrelangen guten Zusammenarbeit und Kameradschaft mit unserer Nachbarwehr Völser Aicha, sind im Jahr 2018 sieben Jugendliche aus Völser Aicha der Jugendgruppe Tiers beigetreten, welche nach Beendigung der Zeit der Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Völser Aicha beitreten werden und somit dort den Feuerwehrynachwuchs sichern. Die Feuerwehr Völser Aicha steht uns

immer stets mit Fahrzeug und Mannschaft sowie finanziell problemlos sofort zur Verfügung.

Seit Jahren beteiligt sich die Jugendgruppe bei den verschiedenen Veranstaltungen im Dorf und auch bei den von der Ortswehr organisierten Tätigkeiten. Höhepunkt zum heurigen Bestehen der Jugendgruppe war das „Brunchen“ unterm Rosengarten auf den Traunwiesen, wo zahlreiche Dorfbewohner aus Tiers und Völser Aicha sich von den kleinen Grisu verwöhnen ließen. Der Reinerlös dieser Veranstaltung geht zugunsten einer Freizeitbeschäftigung der Jugendmitglieder. Ein großer Dank geht hier nochmals an alle, welche diese Veranstaltung irgendwie unterstützt haben.



Eine sehr große Aufgabe und Bedeutung haben in einem solchen Jugendverein natürlich auch die Betreuer, welche diese Aufgaben neben der aktiven Diensttätigkeit ausüben. Namentlich nennen darf ich da die schon drei genannten Gründer Peter Villgrattner (Permann), Günther Mair und Peter Villgrattner (Wohnbau), sowie Lukas Kritzingler und die neuen Jugendbetreuerinnen Elisabeth und Karin Resch, welche jetzt die Führung übernommen haben. Leider muss ich aus zeitlichen Gründen die Funktion als Jugendbetreuer bei der Feuerwehr Tiers abgeben, da ich mittlerweile Bezirksjugendreferent der 36 Jugendgruppen des Bezirkes Bozen bin. Ich werde der Feuerwehrjugendgrup-

pe Tiers natürlich noch bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite stehen und wünsche den zwei Mädels alles Gute und viel Erfolg.

Ein großer Dank für die Unterstützung und Hilfe in den vergangenen 20 Jahren gilt den Kommandanten Walter Resch und Peter Schrofnegger mit ihren Ausschüssen, allen aktiven Mitgliedern, den Eltern der Kinder, den Mitgliedern des Bergrettungsdienstes, der Gemeindeverwaltung, dem Vorstand der Raiffeisenkasse sowie allen restlichen Sponsoren und Gönnern der Jugendfeuerwehr.

Mittlerweile ist das Eintrittsjahr in die Jugendfeuerwehr auf 10 Jahre heruntergesetzt worden. Solltest du Interesse haben, der Feuer-

wehrjugendgruppe beizutreten, dann melde dich ganz einfach bei einem der Betreuer oder schau einmal bei unseren Gruppenstunden freitags um 19.30 Uhr im Zivilschutzzentrum vorbei.

*Der Bezirksjugendreferent und Betreuer der Feuerwehrjugendgruppe Tiers
Peter Villgrattner*






ASV Tiers/Raiffeisen AKTUELL

www.asvtiers.it

www.facebook.com/asvtiers

 PREISE WINTER/PREZZI INVERNO 2019/20		
Prezzi ridotti riservati a SC convenzionati / reduzierte Preise für konventionierte SC *		
Saison/Stagione 19/20		
Einzelpreise/Prezzi singoli:		
Erwachsene/adulti	385,00€	
Cuccioli bis/fino 2009	85,00€	
Ragazzi 2008 - 2006	170,00€	
Allievi 2005 - 2001	240,00€	
under 25 (2000 - 1995)	295,00€	
Kombination/ Combi	1 Erw./adulto+	1 Kind / figlio
Saison/Stagione 19/20		
Cuccioli bis/fino 2009	355,00€	85,00€
Ragazzi 2008 - 2006	355,00€	125,00€
Allievi 2005 - 2001	355,00€	200,00€
under 25 (2000 - 1995)	355,00€	295,00€
Saisonpass/Skipass stagionale (Normalpreis/prezzo al pubblico)		
		Saison/Stagione 19/20
Erwachsene/adulti bis/fino 24.12.2019	470,00€	
Erwachsene/adulti	510,00€	
Junioren (nach/dopo 30.11.2003)	265,00€	
Senioren (vor/prima 30.11.1954)	405,00€	
over 70 (vor/prima 30.11.1949)	360,00€	
Baby (nach/dopo 30.11.2011)	185,00€	
plus 4 Tage/più giorni Dolomiti Superski	Erwachsene /Adulti	130,00€
	Junior	100,00€
* Preise gültig bis / prezzi validi fino al 24/12/2019		
COMBINAZIONE: acquisto contestuale genitore + figlio (stato di famiglia richiesto - in alternativa fotocopia dei documenti)		
KOMBI: gleichzeitiger Kauf von einem Elternteil + Kind (Familienstatus vorausgesetzt - alternativ eine Fotokopie der Ausweise)		

Ski – Preise – Kurse

Hier die Preise für die Skipässe (ASV Mitglieder) für die bevorstehende Skisaison.

Für Fragen bezgl. Skikurse könnt ihr Euch an den Sektionsleiter Ski:

Christian Meraner
3404999104 wenden
(abends)

Fußball – Tabellen Hinrunde 2019/2020

Die Hinrunden der diesjährigen Fussballmeisterschaften, an denen wir teilnehmen, sind für uns außerordentlich gut verlaufen. Die Kleinfeldmannschaft hat es wieder geschafft als Tabellenführer der Gruppe Ost die Hinrunde abzuschließen. Mit 8 Siegen und 1 Niederlage sind wir zusammen mit dem FC Selva auf Tabellenplatz 1!



Dieses Jahr sind wir als Titelverteidiger am Start (zur Erinnerung: die Mannschaft hat letztes Jahr die Meisterschaft gewonnen !!) Aber nicht nur die Großen sind wieder fleißig am Ball, sondern auch die „Kleinen“. Eine durchaus erfolgreiche Hinrunde gelang heuer der **U10**.

Das neue Trainerteam um Elmar Unterpertinger und Christian Merauner trainierte die Kids der U10 ab

dem 6. August 2 x wöchentlich. Dabei wurden insgesamt 22 Trainingseinheiten sowie ein Freundschaftsspiel absolviert. Aufgrund der geplanten Bauarbeiten des neuen Sportgebäudes wurden nur zwei Heimspiele ausgetragen. Alle restlichen Spiele mussten auswärts gespielt werden. Mit sechs Siegen aus acht Spielen und 18 Punkten wurde am Ende der hervorragende 3. Tabellenplatz erreicht. Wir gratulieren der Mannschaft zu diesem tollen Ergebnis und freuen uns schon auf eine spannende Rückrunde im Frühjahr!

Weiters spielen 6 Kinder in Steinegg bei der **U11** bzw. **U13** und diese zeigen dort sehr gute Leistungen und sie sind auf dem 2. bzw. 3. Tabellenplatz ! Nun geht es in die Winterpause und im Frühjahr wollen wir diese Tabellenplätze verteidigen oder wenn's geht, noch verbessern. Dann für die U10 und Kleinfeldmannschaft auf dem neu sanierten Sportplatz !!

Haniger Lauf



Viele Teilnehmer, toller Lauf und die Sieger aus Tiers! So in einem Satz das Ergebnis des diesjährigen Events. Danke an alle Teilnehmer und Helfer !

Sieger bei den Damen wurde Pattis Katja mit einer Laufzeit von 41:44, bei den Herrn gewann Pattis Daniel mit einer Zeit von 31:17. Unter den 37 Teilnehmern waren noch weitere Läufer aus Tiers dabei: Knolseisen Christian 38:09, Damian Alexander 41:31, Obkircher Adelbert 42:43, Mahlknecht Thomas 43:57, Damian Daniel 43:57, Neulichedel Lukas 43:57, Pattis Peter 49:05, Marschall Sylvia 50:26, Rieder Joe 50:28 und Werner Ingrid 59:29.

Interbancario

Ein Woche lang finden im Jänner 2020 in unserem Skigebiet die Interbancario statt. Dabei werden ca. 1200 Skifahrer aus ganz Europa in Tiers und Welschnofen sein und an den Rennen (Ski – Snowboard und Langlauf) teilnehmen. Hierzu brauchen wir freiwillige Helfer, die uns unterstützen; wer Lust und Zeit hat soll sich bei uns melden, Details zu den Aufgaben klären wir mit dem Jeweiligen ab.

DANKE für die Mithilfe!

Siehe www.interbancario2020.it

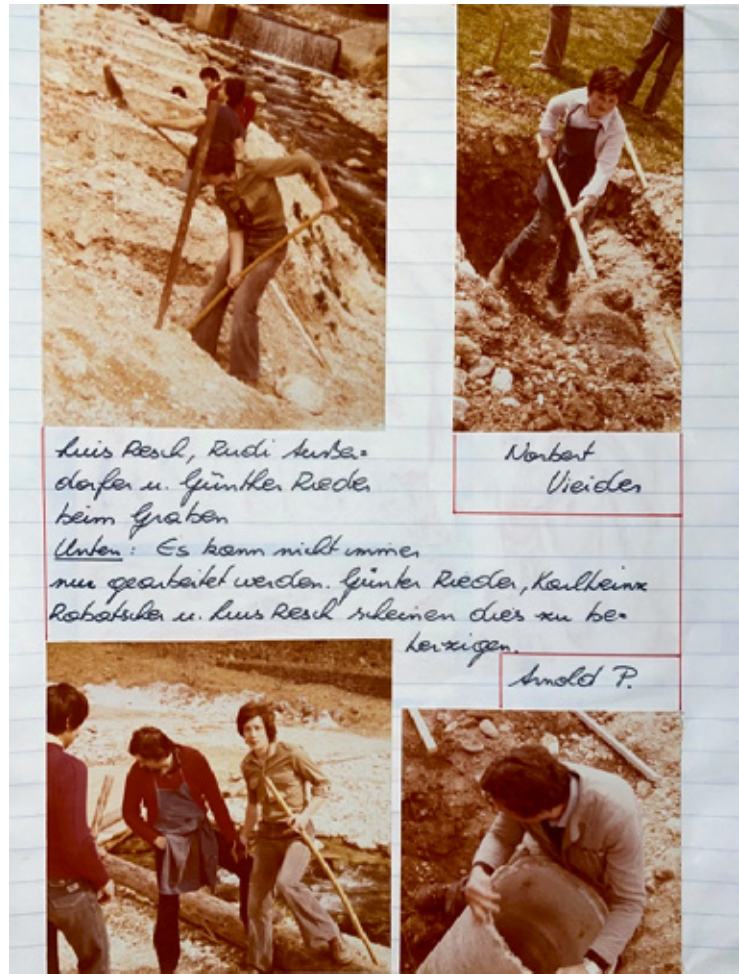
Sporplatz & Kabinenbau



Der Bagger ist aufgefahren und mit dem Neubau der Kabinen konnte noch vor den Schneefällen begonnen werden.

Hier noch einige Erinnerungen an 1978 +/- als der Platz / Kabinen errichtet worden sind und die Mannschaften die damals ihren Auftritt hatten: Zahlreiche Helfer und Spieler haben damals Hand angelegt, jetzt 40 Jahre später ist es nun an der Zeit, alles zu modernisieren und für die Zukunft herzurichten.

www.asvtiers.it



Luis Resch, Rudi Aurbach, Stefan u. Günther Riedel beim Graben
 Unten: Es kann nicht immer nur gearbeitet werden. Günther Riedel, Karlheinz Robatscher u. Luis Resch stehen hier zu beherzigen.

Norbert Vieider

Arnold P.



Bilder von damals: ASV Tiers Ende 70 Jahre !!



seiser ALM 

Südtirol Transfer

Bereits seit längerem hat man sich das Ziel gesetzt, den Individualverkehr zu reduzieren und das Land Südtirol auch in der Mobilität als nachhaltige Region zu stärken. Nun gibt es die Gemeinschaftsaktion Südtirol Transfer, getragen von der IDM Südtirol, dem Landesverband der Tourismusorganisationen LTS und dem HGV. Umgesetzt wird die Aktion vom Busunternehmen Silbernagl in Zusammenarbeit mit den jeweiligen lokalen Mietwagen- und Taxiunternehmen.

Südtirol Transfer ist ein flächendeckendes Sammeltransfer System. Von den Zughaltestellen Bozen, Brixen, Meran, Mals, Bruneck und Innsichensowie den Fernbushaltestellen Bozen, Meran, Klausen, Vahrn und Sterzing bringen Kleinbusse die Gäste zu ihren Unterkünften und wieder zurück.

Bei Südtirol Transfer ist jeder Beherbergungsbetrieb eine eigene Haltestelle, der Service bringt den Gast bis vor die Haustür.

Der Transfer zur Unterkunft kann vorab online unter www.suedtiroltransfer.com gebucht werden, der Gast kann zwischen einem kostengünstigeren Sammeltransfer und einem Individualtransfer wählen.

Dieser Dienst kann auch von Einheimischen genutzt und gebucht werden.



Bereit für den Winter 2019/20

Am 5. Dezember starten wir in die neue Wintersaison, die Lifte im Skigebiet Gröden /Seiser Alm sind bis zum 14. April 2020 geöffnet. Wie immer sind über den Winter zahlreiche Events geplant:

Bereits zum 14. Mal kommt auf dem Dorfplatz bei der „Kastelruther Bergweihnacht“ den ganzen Dezember lang weihnachtliche Stimmung auf.

Wild zu geht es in den Gassen von Kastelruth am 7. Dezember. Unter Kuhglockengeläut und mit handgeschnitzten Teufelsmasken treiben über 30 Krampus- Gruppen am Abend dort ihr Unwesen.

Beim Kids Snow Day am 14. Dezember kommen die Kinder zum Zug: einen Tag lang in Begleitung von Skilehrern kostenlos Skifahren, Snowboarden und Langlaufen auf der Seiser Alm.

Im neuen Jahr wird es im Snowpark Seiser Alm wieder spannend: Vom 15. - 23. Januar rücken die weltbesten Ski und Snowboard Freestyler mit gewagten Choreografien in den Blickpunkt. Zwei Slopestyle Weltcup gehen im Snowpark Seiser Alm über die Bühne.

Am 19. Januar zieht eine Hochzeitsgesellschaft in traditionellen Trachten mit prächtig geschmückten Pferdeschlitten in das Zentrum von Kastelruth und nimmt die Besucher bei der traditionellen Kastelruther Bauernhochzeit mit auf eine Zeitreise ins 19. Jahrhundert.

Auch im Februar bleibt es spannend: In der Nacht vom 7. Februar schnallen die Teilnehmer des Moonlight Classic Race ihre Langlaufskier an und gleiten im Mondlicht durch die Nacht. Ein kulinarisches Highlight gibt es



am 8. Februar in Tiers am Rosengarten. Zum vierten Mal findet die Bergler Tafel im Winter statt. Unter dem Rosengarten werden bei einem Flying Buffet traditionelle Leckerbissen neu interpretiert. Danach wird es bunt: beim Wintergolfturnier am 9. Februar rollen farbige Golfbälle über weiße Fairways.

Unter den wärmenden Strahlen der Märzsonne schallen dann die Klänge der Musiker 5 Tage lang über die Alm und durch die Dörfer: bereits zum 15. Mal werden im

Rahmen von Swing on Snow vom 18. bis zum 22. März Konzerte echter bis experimenteller Volksmusik aus dem Alpenraum aufgeführt.

Talentierte Nachwuchssportler aus verschiedenen Nationen treffen sich im Snowpark Seiser Alm vom 23. bis 27. März zu den zweiten Freeski Rookie Finals. Der internationale Wettbewerb kombiniert sportliche Wettkämpfe mit außergewöhnlichen Lifestyle Events.

Mehr Infos zu den einzelnen Events finden Sie unter www.seiseralm.it



„Kids Snow Day“ auf der Seiser Alm

„Kinder wieder auf die Pisten“, das ist das Motto der Berufskammer der Skilehrer und des Verbandes der Seilbahnunternehmer. Jedes Kind in Südtirol sollte eine Wintersportart zumindest einmal ausprobiert haben, und so wurde der „Kids Snow Day“ ins Leben gerufen.

„Kostenlose Tageskarte, kostenloser Kurs sowie kostenlose Ausrüstung – und tolle Unterhaltung“, fassen Helmut Sartori (Verband der Seilbahnunternehmer) und Claudio Zorzi (Berufskammer der Skilehrer) das mittlerweile bewährte Konzept zusammen.

Im ganzen Land können Fünf- bis Zwölfjährige am 14. Dezember 2020 unverbindlich das Skifahren, das Snowboarden und das Langlaufen unter fachkundiger Anleitung ausprobieren.

Die Hauptveranstaltung findet heuer auf der Seiser Alm statt. Treffpunkt ist um 9:30 Uhr an der Bergstation der Seiser Alm Bahn, danach geht es mit den Skilehrern in Gruppen ab auf die Pisten. Um 11:30 Uhr gibt eine tolle



Showeinlage, danach wird auf den Hütten zu Mittag gegessen. Am Nachmittag wird weiter geübt, und zum Abschluss gegen 16:00 Uhr erhalten alle Kinder noch eine kleine Überraschung.

Die Anmeldung erfolgt online unter www.kidssnowday.com



Kinder wandern für Kinder mit der Hexe Nix

Über 2.000 Kinder, Einheimische wie auch Feriengäste, waren im vergangenen Sommer mit dem „Mein kleines Hexe Nix Wanderheft“ unterwegs. Durch die Spenden, die für das Büchlein gegeben wurden, kamen 6.514 Euro zusammen, die Summe geht zur Gänze an das Südtiroler Kinderdorf.

Stellvertretend für alle Kinder, die mitgeholfen haben, den Betrag zu erwandern, übergab Tobias Caproni im Namen von Seiser Alm Marketing an Herrn Dr. Heinz Senoner, den Direktor des Südtiroler Kinderdorfes, das Hexe Nix Sparhäuschen, in das die Kinder ihren Beitrag steckten. „Es ist uns wichtig, dass die Kinder genau wissen, dass ihre Spende für andere Kinder ist, denen es nicht so gut geht wie ihnen“, so Dr. Carmen Seidner von Seiser Alm Marketing. Viele Kinder, die sich das Wanderbüchlein in den Tourismusvereinen geholt haben, haben ihren Beitrag ganz bewusst für die Kinder in das Sparhäuschen gegeben. Dr. Heinz Senoner bedankte sich dafür, dass an das Südtiroler Kinderdorf gedacht wurde, und freute sich besonders, dass das Geld mit Hilfe von Kindern aufgebracht wurde. Wir hoffen, dass



auch im kommenden Jahr wieder viele Kinder mit dem „Mein kleines Hexe Nix Wanderheft“ unterwegs sein und fleißig für das Südtiroler Kinderdorf sammeln werden. Von Evi Gasser liebevoll illustriert, findet man in dem Büchlein 10 Erlebniswanderungen zu den schönsten Plätzen der Ferienregion Seiser Alm. Besonders spannend für die Kinder ist die „Checkpoint-Mission“: auf einem Wanderarmband werden bei jeder Wanderung verschiedene Symbole abgezwickelt, die eifrigen Sammler werden mit einem Diplom und einer Überraschung belohnt.

seiser ALM 

Berglertafel im Winter - 08.02.2020

Flying Buffet mit gastronomischen Spezialitäten auf der Proa (Almwiese oberhalb St. Zyprian). Rund um die Feuerstellen bieten Sitzgelegenheiten aus Strohballen und Baumstämmen Zeit zum gemütlichen Beisammensein bei gutem Wein und Live.Musik.

Doch die Berglertafel ist nicht nur ein Genuss für den Gaumen, sondern auch für die Augen: Mit Blick auf den Rosengarten, der in der Abendsonne rot leuchtet, findet der Tag seinen Ausklang.





Bergler Advent in Tiers am Rosengarten

Samstag, 07. und 21. Dezember 2019
16:00 Uhr bis 20:00 Uhr
auf dem Dorfplatz

*Ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt mit kulinarischen
Köstlichkeiten und Handgemachtem.*

Mit dem eindrucksvollen Panorama des *UNESCO Weltnaturerbes Dolomiten* im Hintergrund und einem Glas wärmenden Glühwein oder Tee in der Hand stimmen sich die Besucher auf ein freudiges Weihnachtsfest ein.

Zur Stärkung gibt es Deftiges wie **Gulaschsuppe** oder
Süßes aus der Weihnachtsbäckerei.

Liebevoll gestaltete Geschenksideen, unter anderem aus Stoff, Wolle und Holz, werden an den Verkaufsständen angeboten.

Klein und Groß genießen beim *Bergler Advent in Tiers am Rosengarten* die gemütliche und authentische Atmosphäre eines Südtiroler Bergdorfes im Winter.